Ob 10

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

61. Jahresbericht

über das

Städtische Lyzeum und Oberlyzeum

mit Seminarübungsschule

zu Bromberg

für das Schuljahr 1913/14

erstattet vom

Direktor Dr. Rademacher.

Bibliothek
des Städt. Gymnasiums
zu Thorn.

Gruenauersche Buchdruckerei Richard Krahl Bromberg.
4161

Inhalt.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Seite

1. Schulverfassung und Stundentafel 3
2. Verteilungsplan für das Schuljahr 1913/1914 4
3. Lehraufgaben für das Schuljahr 1913/1914 6
4. Aufsatzthemen 20
5. Technischer Unterricht und Krankheitsstatistik 22

II. Verfügungen.

1. Verfügungen der Königlichen Behörde 23
2. Verfügungen des Magistrats 23
3. Amtliche Konferenzen 24

III. Chronik

1. des Lyzeums 24
2. des Oberlyzeums 27
3. der Seminarübungsschule 27

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1913/1914 28
2. Verzeichnis der mit einem Schlußzeugnis entlassenen Schülerinnen des Lyzeums 29
3. „ „ „ „ Reifezeugnis „ „ „ Oberlyzeums 30
4. „ „ „ „ Lehramtszeugnis „ „ „ „ 31

V. Sammlungen und Stiftungen 32

VI. Mitteilungen 32

Das **Schulgeld** beträgt vierteljährlich pränumerando:

		für Einheimische	für Auswärtige
1.	Im **Lyzeum**		
	X—VIII	4 × 22,50 = 90 ℳ	4 × 30,00 = 120 ℳ.
	VII—I	4 × 32,50 = 130 ℳ	4 × 40,00 = 160 ℳ.
2.	Im **Oberlyzeum**	4 × 42,50 = 170 ℳ	4 × 55,00 = 220 ℳ.
3.	In der **Übungsschule**	4 × 6,00 = 24 ℳ	4 × 9,00 = 36 ℳ

4. Aufnahmegeld und Abgangszeugnis für das Lyzeum 1 ℳ, für das Oberlyzeum 3 ℳ.
5. Bibliotheksgeld 1 ℳ.
6. Wenn das Schulgeld nicht bis zum 15. Mai, 15. August, 15. November, 15. Februar gezahlt ist, erfolgt Ausschließung der Schülerin. (Verf. 16. 8. 10.)

Zur **Aufnahme** sind folgende Scheine erforderlich:

a) **Für das Lyzeum und die Übungsschule:** 1. Geburts-, 2. Tauf-, 3. Impfschein, 4. Abgangszeugnis.

b) **Für das Oberlyzeum:** 1. Geburts-, 2. Taufschein, 3. Zeugnis über die Vorbildung*[1]), 4. Gesundheitsattest für Kl. *III—I* (von jedem Arzt zulässig).*[2]) Den Schülerinnen, die dies Attest nicht beibringen können, wird protokollarisch eröffnet, daß sie auf den späteren Eintritt in Kl. *S* verzichten müssen, 5. Gesundheitsattest für Klasse *S**[3]) vom Kreisphysikus (als Vorattest nicht stempelpflichtig), 6. Führungszeugnis, falls mehr als 1/2 Jahr nach Vollendung der Schulzeit verflossen ist.

*[1]) Es werden die Kenntnisse der Klasse I eines Lyzeums verlangt.

*[2]) M.-E. 20. 11. 11. Es ist zu bescheinigen, daß die Sch. allen nach dem Unterrichtsplan an sie herantretenden Ansprüchen genügen. Bei einer zeitweiligen Befreiung vom Zeichnen ist die Anwesenheit in den Unterrichtsstunden und die Teilnahme an den theoretischen Unterweisungen zu fordern.

*[3]) M.-E. 14. 3. 12. Es ist zu bescheinigen, daß die Bewerberin für die Bekleidung eines öffentlichen Amtes körperlich befähigt ist.

Stadtbibliothek Thorn
KSIĄŻNICA MIEJSKA IM. KOPERNIKA W TORUNIU
QB 1756

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Schulverfassung und Stundentafel.

Das Lyzeum ist als höhere Lehranstalt anerkannt. Min. Verf. vom 1. Dezember 1909. (Central-Blatt 1909 S. 1); es hat einen 10jährigen Lehrgang mit 10 getrennten, aufsteigenden Klassen.

Aufsichtsbehörde ist das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu Posen seit dem 1. Oktober 1895 (Verfügung vom 10. September 1895). Die besondere Aufsicht führt seit 27. 6. 12 Herr Provinzial-Schulrat Geheimrat Prof. Kummerow.

Die städtische Schuldeputation besteht aus 3 Magistratsmitgliedern (Oberbürgermeister Mitzlaff, Stadtrat Plasse, Stadtrat Beckert), 3 Stadtverordneten (Justizrat Wolfen, Kaufmann Conrad Franke, zuletzt Seminardirektor Spannenkrebs, Taubstummenlehrer Grimm), 4 technischen Mitgliedern (Superintendent Brinckmann, Propst Becker, Königl. Kreisschulinspektor Ringleb, Ober-Realschuldirektor Dr. Kopka und Direktor Dr. Rademacher).

Stundentafel für 1913/14.

Unterrichtsfach	Lyzeum										Oberlyzeum				Übungsschule						Normalzahl	durch Teilung zu	durch Kombin. ab	Sa.
Kl.	X	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	*III*	*II*	*I*	*S*	6	5	4	3	2b/a	1b				
Religion evangelisch	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	1	[6]**3**	**3**	**3**	**3**	3	**3**	54			54
Religion katholisch[1])	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	3	1	**3**	**3**	**3**	**3**	3	**3**		54	36	18
Religion jüdisch	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1												13	9	4
Pädagogik											2	2	2	3							9			9
Deutsch	10	9	8	6	5	5	4	4	4	4	3	3	3	3	**10**	**10**	**8**	**6**	**6** 4	**5**	116			116
Französisch				6	5	5	4	4	4	4	4	4	4	3					**4**	**4**	55	4		59
Englisch[2])							3 2	4	4	4	4	4	4	2							30	2		32
Geschichte					2	2	+ 1 2	2	2	2	2	2	2	1				**2**	2	**2**	25			25
Kunstgeschichte										1											1			1
Erdkunde			2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1				**2**	2	2	2	28			28
Rechnen und Mathematik[2])	3	3	3	3	3	3	3	2 2/2	3	3	4	4	4	1 2	4	4	4	4	4 4	4	67	5		72
Naturkunde				2	2	2	3	3	3	2	2	3	3	3				**2**	2 2	2	34	4		38
Lehranweisung u. Lehrproben[3])														8 4							4	8		12
Unterrichten in der Schule[4])														34½ 5							5	34½		39½
Schreiben		3	2	1	1	1 2	1 2	1 2	1 2	1 2							3	3	3		17	4	6	15
Zeichnen				2	2	2	2	2	2	2	2	2	1				1	2	1	2	25	10	1	34
Nadelarbeit[5])		2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2							1	2	2	2	25	16	1	40
Singen	⅔	⅔	⅔	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1		½	⅔	⅔	2	2 2	2	28½		6	22½
Turnen	⅔	⅔	⅔	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	½	⅔	⅔	2	2	2	41½	2	5	38½
Normalzahl	18	22	22	31	31	31	33	33	33	33	32	32	31	29	18	22	24	30	30	30	565			
durch Teilung zu	4	6	6	7	7	9	10	9	8	6	3	3	3	45½	3	3	3	3	15	3		156½		
durch Kombination ab	.	4	4	.	5	5	.	4	4	6	.	4	3	.	.	3	8	2	5	7			64	
Summe I	22	24	24	38	33	35	43	38	37	33	35	31	31	74½	21	22	19	31	40	26				657½

Bem. [1]) Die kleinen Ziffern bezeichnen die durch Teilung entstandenen Mehrstunden.

[2]) Die Übungsstunden im Englischen wurden in L IV, in Mathematik in L III erteilt.

[3]) Für Lehranweisungen waren 12 Std. für die 6 Gruppen der Klasse *S* erforderlich.

[4]) Die Beaufsichtigung der Lehrübungen beanspruchte 39½ Std. (siehe Verteilungsplan).

[5]) L I wurde in diesem Jahre in Nadelarbeit nicht geteilt.

[6]) Die fettgedruckten Zahlen sind Übungsstunden.

2. Verteilungsplan für 1913/14.

№	Lehrer	Ord. Kl.	Lyzeum X	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II
1.	Direktor **Dr. Rademacher**	*S*									2 Geschichte
2.	1. Oberlehrer Prof. **Krüger**	*II*							2 Religion		
3.	2. Oberlehrer Prof. **Gutzmann**	II								2 Erdkunde	2 Religion 4 Deutsch 2 Erdkunde
4.	3. Oberlehrer Prof. **Adamek**	III	Ordinariat 1.4. bis 1.10.13							4 Deutsch	
5.	4. Oberlehrer **Säle**	*III*					5 Franz. 2 Geschichte				
6.	5. Oberlehrer **Müller**									½ Mathem ½ | ½ 2½ Mathem.	
7.	6. Oberlehrer **Frank**	III	seit 1. 10. 13						3 Mathem.	3 Naturk.	3 Mathem. 3 Naturk.
8.	1. ordentl. Lehrer **Koschorke**					2 Naturk.	2 Naturk. 2 Singen	3 Rechnen 2 Naturk. 2 Singen	4 Deutsch 3 Naturk. 2 Erdkunde	2 Religion	
9.	2. ordentl. Lehrer **Lange**		seit 1. 10. 13 an Stelle des Herrn **Knauth** [2]			katholisch 3 Religion	3 Religion 3 Rechnen	3 Religion 2 Erdk.	2 Religion	2 Religion	2 Religion
10.	3. ordentl. Lehrer **Hirsch**		seit 1. 1. 14 an Stelle des Herrn **Renk**	2 Deutsch		3 Rechnen 1 Schreiben					
11.	4. V.-Sch.-L. **Zepke**	2b/a	katholisch 3 Religion 3 Rechnen	katholisch 3 Religion 3 Rechnen	3 Religion 2 Schreiben						
12.	Präbendar **Schirmer**										
13.	Rabbiner **Dr. Walter** u. Jaffé		jüdisch 1 Religion	jüdisch 1 Religion	jüdisch 1 Religion	jüdisch 2 Religion	jüdisch 2 Religion	2 Religion	1 Religion	1 Religion	1 Religion
14.	Gesanglehrer **Spalwingk**		seit 1. 4. 13			2 Singen			2 Singen	2 Singen	2 Singen
15.	1. Oberlehrerin **Falck**	I			3 Religion	3 Religion 6 Deutsch					
16.	2. Oberlehrerin **Sturtevant**	*I*	beurlaubt vom 1. 4. bis 9. 5. 13, vertr. durch Kandidat Konrad **Grausch** und Johannes **Düsterhöft**						4 Franz.		
17.	3. Oberlehrerin **Zillmer**	VI					3 Religion 5 Deutsch 2 Erdkunde				4 Französ.
18.	4. Oberlehrerin **Flemming**	IV				1 Rdl.			1 Engl. 1|1 3 Englisch 2 Geschichte	2 Geschichte	4 Englisch
19.	1. ordentl. Lehrerin **v. Kolbe**	VIII		2 Rdl.	8 Deutsch 3 Rechnen				2 Rdl. | 2 Rdl.		1 Schreib. | 2 Rdl.
20.	2. ordentl. Lehrerin **Braun**	6/1b	verwaltet seit 1. 1. 14 das Konrektorat								
21.	3. ordentl. Lehrerin **Heinrich**	V	beurlaubt seit 1. 10. 13 bis 31. 3. 14, vertreten durch Frl. Gertrud **Büchsler**	2 Erdkunde | 2 Rdl.				1 Schreiben 3 Religion 5 Franz. 2 Gesch. | 2 Rdl.		4 Englisch	
22.	4. ordentl. Lehrerin **Großmann**	VII		2 Sing. Turn.		6 Franz. 2 Erdkunde	1 Schreiben	5 Deutsch 2 Turnen		4 Franz.	
23.	5. ordentl. Lehrerin **Meyer**	X	10 Deutsch 3 Religion								
24.	6. ordentl. Lehrerin und Zeichenlehrerin **Reuther**							2 Zeichnen	2 Zchn. | 2 Zchn.	2 Zchn | 2 Zchn.	2 Zchn. | 2 Zchn.
25.	1. Turnl. **Brüggemann**					2 Turnen | 1 Rdl.	2 Zeichnen	2 Zeich.			2 Rdl. | 1 Rdl.
26.	2. Turnl. **Saran**		beurlaubt vom 1.4 13 bis 31. 3. 14, vertr. durch Frl. Hedwig **Müller** bis 30.5.13 u Frl. Käthe **Bocksch** seit 1. 6. 13	2 Nadelarb.	2 Nadelarb.	2 Nadelarb. 2 Turnen	2 Nadelarb. 2 Turnen	2 Nadelarb.	3 Turnen	2 Nadelarb. 3 Turnen	3 Tur. | 1 Rdl.
27.	[3]) Hilfslehrerin **Hirt**		2 Sing. Turn.	3 Schreiben 2 Sing. Turn.			2 Rdl.				
28.	[4]) Lehramtskandidatin	IX		3 Religion 7 Deutsch [5])							
	Klasse *S*								3 Englisch	½ Mathem.	
	Normalzahl		18	22	22	31	31	31	33	33	33
	Durch Teilung zu		4	6	6	7	7	9	10	9	8
	Durch Kombination ab		—	4	4	—	5	5	—	4	4
	Summa		**22**	**24**	**24**	**38**	**33**	**35**	**43**	**38**	**37**

I	Oberlyzeum III	II	I	S	Übungsschule Anweisg. u. Lehrvr.	Aufsicht in Ü. S.	6	5	4	3	[1]) 2 b/a	1 b	Sa.	Verwaltung	Bem.
2 Geschichte			2 Pädag.	3 Pädag.	1								10		M. E. 8. 2. 09
		3 Deutsch 1 Erdkunde	3 Religion 1 Erdkunde	1 Religion m	2	6	3 Relig.	1½ Rel. *I. II*	3 Relig.	3 Relig.		3 Relig.	19	Vertreter des Dir.	
2 Erdkunde	2 Pädag. 2 Erdkunde	3 Religion		2 Deutsch w									21	Dienstführer für O.-L.	
	3 Religion 2 Geschichte	2 Pädag. 2 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte	1 Geschichte u. Erdkunde m	1	2			2 Erdk.	2 Gesch.		2 Gesch.	22		
	3 Deutsch 4 Franz.			2 Franz. w 1 Franz. m	2	4					4 Franz. 4 Franz.	4 Franz.	23	Korrektur	
	2 Naturk.	3 Naturk. 4 Mathem.	3 Naturk. 4 Mathem.	1 Naturk. m ½ Mat. m *III. IV* 2 Nat. | 2 Mat. w	1	½ Nat. *I. II* ½ Math. *III. IV*				2/2 Nat. *I. II*			23½	(physikal.) Lehrmittel	
3 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem.												23½	math. Lehrmittel	
													24		
katholisch 2 Religion						1½	1½ kathol. Religion I. II 1½ kath. Religion III. IV 2 Sin. | 2		2 Turnen 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	2 Naturk.	23½		
				½ Rechn. w *I. II*	2	8	4 Rech.	4 Rech.	4 Rech.	4 Rech.	3 Religion 2 Singen 4 Rch. | 4 Rch.	2 Erdk.	23½	Lehrmittel (ü. S.)	
											6 Deutsch 3 Relig.	4 Rechn	24		M E. 12.6.12
	katholisch 3 Religion	katholisch 3 Religion	katholisch 3 Religion	1 Religion									4		
jüdisch 1 Religion													4		
gen	1 Singen		1 Singen										10		
2 Religion 4 Deutsch													18		
		4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch	2 Engl. w									18	Fr. Spr. Bibl. Korrektur	
4 Französ.		4 Franz.											22		
4 Englisch	4 Englisch				1	1							22		
ben													20	Lehrerbibl.	
				1 Deutsch m	3	15	10 Dtsch.	10 Dtsch.	8 Dtsch.	6 Dtsch.	2 Naturk. 2 Naturk.	5 Dtsch.	19	Konrektorat	P. S. C. 13. 11. 13
	Probeschrift	Probeschrift											21	Schülerbibl	
													22		
							1 Sing. Turn.		1 Zeichn. 1 Zeichn.		1 Zeichn. 2 Nbdlarb.	2 Zeichn. 2 Nbdlarb.	23		
1 Kunstgesch 2 Zchn. | 2 Zchn	2 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen										24		erteilt freiwill. 2 Übers.
3 Turnen 2 Nadelarb.	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen									27		
													26		
								3 Schreib. 1½ Rel. *III. IV*		2 Naturk. 2 Singen 3 Schreib 1 Nbdlarb.	2 Turnen		24½		
				4+8 Anw. u. Lehrvr. 5+34½ Aufsicht	siehe Klasse *S*				1 Nbdlarb.				10		
					(12	39½)	18½	15½	17	17	10 | 10	14	106½		
33	32	32	31	29			18	22	24	30	30	30	565		
6	3	3	3	45½			3	3	3	3	15	3	156½		
6	—	4	3	—			—	3	8	2	5	7	64		
33	**35**	**31**	**31**	**74½**			**21**	**22**	**19**	**31**	**40**	**26**	**657½**		

Bem. 1) Ü. S. Kl. 2 ist zweijährig und nur in einigen Fächern geteilt.
Herr **Knauth** wurde vom 23. 5. bis 30. 9. 13 von Frl. Else **Julius** vertreten.
3) Frl. Edith **Hirth** wurde als Hilfslehrerin seit 1. 4. 13 voll beschäftigt.
4) Die Lehramtskandidatinnen Frl. **Witt** und **Vette** schieden am 30. 9. 13 aus. Die Stunden des Frl. **Vette** wurden von der Hilfslehrerin, diejenigen des Frl. **Witt** von Frl. Elisa **Sack** erteilt.
5) 2 Deutsch in Kl. IX mußten auf Herrn **Hirsch** übertragen werden.

3. Lehrbericht für 1913/14.

Bem. Wiederholungen werden in jeder Klasse regelmäßig und hauptsächlich aus den Pensen der vorhergehenden Klasse vorgenommen, anderenfalls sind sie besonders notiert.

Lehrfach	Klasse X (7. Lebensjahr). Sommer	Winter	Klasse IX (8. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion 3 St.	Biblische Geschichten: A. T. m. A. Sprüche, Gebete. 1. Gebot ohne Luthers Erklärung. Was Gott tut V. 1.	Biblische Geschichten: N. T. m. A. Sprüche, Liederverse, Gebete. 8. Gebot ohne Luthers Erklärung. Vom Himmel hoch V. 1. 2.	Bibl. Geschichten: A. T. m. A. 4. Gebot ohne Luthers Erklärung. Sprüche und Gebete. Befiehl du deine Wege V. 1, 4; Nun danket alle Gott V. 1. Wied.: Was Gott tut V. 1.	Bibl. Geschichten: N. T. m. A. 5. u. 2. Gebot; 9. u. 10. Gebot ohne Luthers Erklärung. Sprüche und Gebete. O Haupt voll Blut V. 1. Wied.: Vom Himmel hoch V. 1, 2.
Deutsch 10 u. 9 St.	Sachunterricht, Gedichte u. Zeichnen im Anschluß an den Leseunterricht. Schreiblesen: Kleine Buchstaben, Abschriften täglich, Diktate sobald als möglich.	Sachunterricht, Gedichte und Zeichnen im Anschluß an den Leseunterricht. Schreiblesen: Große Buchstab. und lat. Alphabet. Aufsuchen der Ding-, Eigensch.- u. Zeitw. Abschriften täglich, Diktate wöchentlich.	Sachunterricht: Frühling, Star, Schwalbe, Lerche, Sommer; Wald, Sonne ... Gedichte und Prosa nach dem Lesebuch v. Porger u. Lemp I. Zeichnen im Anschluß an den Sachunterricht. Befestigung des Lesens nach dem Lesebuch. Gram.: Ding-, Geschlechtswort nach Schindler § 5—9, 13—17. Deklination. Eigenschaftswort § 25. Volkslieder laut Kanon. Abschr. täglich, 1 Übungsarb. wöchentl. 1 Diktat monatl.	Sachunterricht: Herbst. Wohnhaus, Uhr; Winter ... Gedichte und Prosa nach dem Lesebuch. Zeichnen im Anschluß an den Sachunterricht. Lesen nach dem Lesebuch. Gram.: Zeitwort, Fürwort nach Schindler § 1—4, § 35. Volkslieder laut Kanon. Abschr. täglich, 1 Übungsarb. wöchentlich. 1 Diktat monatlich.
Rechnen 3 St.	Zahlenkreis 1—10.	Zahlenkreis 1—20. Ziffern.	Addition, Subtraktion 1—100.	Multiplikation, Division 1-100.
Schreiben	Siehe Deutsch.	Siehe Deutsch.	(Heft mit breiten Doppellinien.) Das kleine deutsche Alphabet. Ziffern. Taktschreiben. 3 Std.	(Heft mit breiten Doppellinien.) Das große deutsche Alphabet. Ziffern. Taktschreiben. 3 Std.
Nadelarb. 2 St.	—	—	Nähen: Ausnähen von Figuren nach Auswahl. (Vor-, Stepp-, Stiel- und halber Kreuzstich auf Kanevas.)	Häkeln: Staubtuch. Zwischenarbeit: Einfache Querspitze, Topflappen.
Singen ½ St.	Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.		Beck, Teil I, § 10—16. Choräle u. Volkslieder (Kanon). Einführung in die Notenkenntnis.	
Turnen ½ St.	Die einfachsten Freiübungen. Zehengang. Nachahmungs- und Laufspiele.	Die einfachsten Freiübungen. Gehen an Ort. Nachahmungs- und Laufspiele. Schräge Leiter. Schwebest. Springkasten. Schwingseil.	Einfache Freiübungen. Reihungen in der Zweierreihe. Nachahmungs-, Lauf- und Ballspiele. Geräte wie in X. Volkstümliche Übungen.	Einfache Freiübungen. Nachstellgang. Galopphüpfen. Nachahmungs-, Lauf- und Ballspiele. Dieselben Geräte und Freispringel.

Lehrfach	Klasse VIII (9. Lebensjahr). Sommer	Winter	Klasse VII (10. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion 3 St.	Bibl. Geschichten: A. T. m. A. 1—5; 6—10 Gebot ohne Luthers Erklärung. Sprüche und Gebete. In allen meinen Taten V. 1; Lobe den Herr V. 1. Wied.: Befiehl du deine Wege V. 1, 4; Nun danket alle Gott V. 1.	Bibl. Geschichten: N. T. m. A. Vaterunser. Sprüche und Gebete. Lobt Gott, ihr Christen V. 1, 2, 8; Liebster Jesu V. 1. Wied.: O Haupt voll Blut V. 1.	Geschichten: A. T. von Schöpfung bis Jakob. Gebote mit Lth.'s Erklärung: 1, 2; 3, 4. Sprüche. Auf Christi Himmelfahrt; Nun danket alle Gott. Wied.: In allen meinen Taten V. 1; Lobe den Herrn V. 1.	Geschichten: A. T. von Moses bis Elias. Gebote mit Lth.'s Erkl.; 5, 6, 7; 8, 9, 10. Sprüche. Dies ist der Tag; Nun ruhen alle Wälder. Wied.: Lobt Gott, ihr Christen V. 1, 2, 8; Liebster Jesu V. 1.
Deutsch 8 u. 6 St.	Geläufiges Lesen: Prosa und Gedichte nach dem Lesebuch. Volkslieder laut Kanon. Zeichnen im Anschluß an den Unterrichtsstoff. Gram.: Subst., Art., Adj.; Vrb. Orthogr. nach Buth B, 1—6, etwa 30 Abschr., 2 + 2 Dikt. Üb.-Arb.	Gram.: Hilfsverb, Konjug. (Hpt.- u. Nebenzt.) Reiner und erweit. einfacher Satz. Orthogr. nach Buth B, 7—10, etwa 30 Abschr., 2 + 2 Dikt. Üb.-Arb.	Sinngemäßes Lesen: Prosa u. Poesie nach dem Lesebuch u. R.'s Sammlung. Volkslieder laut Kanon. Gedichte mit Auswahl. Gram.: Wortlehre: Dingwort, Eigenschaftswort, Zahlwort nach Schindler Teil II, § 6—14, 15, 17—19, 25, 26, 29—32, wöch. Üb.-Arb. 2 + 2 Dikt. (Regelheft § 1—6), 2 + 2 Ndschr.	Gram.: Fürwort, Zeitwort, Satzlehre: Der einf. Satz nach Schindler Teil II, § 33—37, 39, 44, 45, 51—54, 60—62, 89—90, 94, 98, 99, 103, 113. Interpunktion § 142, 143, 150, wöch. Üb.-Arb. 2 + 2 Dikt. (Regelh. § 7, 8, 16—20) 2 + 2 Ndschr.
Französisch 6 St.	—	—	Lautkurs., Lesen, Gram. u. Übers. nach Plötz, Elementarb. D. Kapitel 1—4; 5—8. Sprechüb. i. A. a. d. Lesestoff u. die Umgeb. des Kindes; Schulzimmer. Ein Gedicht. 4 Extemp. Üb.-Arbeiten.	Kapitel 9—13; 14—21. Sprechübungen i. A. a. d. Lesestoff u. d. Umgeb. d. Kindes, Bild: La Forêt. 2 Lieder. 4 Extemp. Üb.-Arbeiten.
Gesch. (Dsch.)	—	—	Erzählungen aus dem Sagenkreis der Griechen, Römer u. alten Deutschen. 2 Std.	Lebensbilder aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte. 2 Std.
Erdk. 2 St.	Heimatsort.	Heimatliche Landschaft.	Rgbz. Bromberg, Prov. Posen. Preußen, Deutsches Reich; Europa (teilweise). Skizzen.	Europa Forts., Globus, Zonen, Gradnetz; fremde Erdteile, Weltmeere, Skizzen.
Rechnen 3 St.	Add., Subtr., Mult. 1—1000 schriftl. mit gleichbenannt., unbenannten und verschied. benannten Zahlen.	Division 1—1000. Add., Subtr., Mult., Divis. schriftl. auch über 1000.	Grundrechnungsarten mit gz. benannten u. unbenannten Zahlen. Zähl-, Längen-, Flächenmaße. Münzen, Gewichte. 3+2 Arbeiten.	Längen- und Flächenmaße Münzen, Gewichte in dez. Schreibw. u. dez. Rechngn. Umrechngn. Dreisatzaufgab. 2+2 Arbeiten.
Naturkunde 2 St.	—	—	Einheim. Pflanzen mit großen, einf. geb. Blüten. Morphol. u. biolog. Grundbegriffe.	Säugetiere u. Vögel. Zoolog. Grundbegriffe.
Schreiben	(Heft mit breiten Doppellinien.) Kleines u. großes lateinisch. Alphabet. Ziffern. Taktschreiben. 2 Std.	(Von Neujahr ab einfache Linien.) Kleines u. großes lateinisch. Alphabet. Ziffern. Interpunktionszeichen. Taktschreiben. 2 Std.	(Heft mit einfachen Linien.) Lateinisches Alphabet. Sätze. Römische Ziffern. Taktschreiben. 1 Std.	Deutsches Alphabet. Sätze. Stücke, römische Ziffern. Taktschreiben. 1 Std.
Zeichnen 2 St.	—	—	Zeichnen aus dem Gedächtnis. Einfache Gebrauchs- und Naturgegenstände. 1. Formen, die von geb. Linien begrenzt sind. 2. Formen mit geraden Begrenzungslinien. Wandtafelzeichn.	
Nadelarb. 2 St.	Nähen: Schürzchen. (Vor-, Hinter-, Steppstich, Saumnaht, Annäh. v. Bändern.) Zwischenarbeit: Deckchen. (Stiel- und Kettenstich.)	Stricken: Waschlappen mit gehäkelter Spitze. Zwischenarbeit: Pferdeleine.	Sticken: (Kreuzstich) Gürtel. Zwischenarbeit: Servietten-band, Taschentuchbehälter, Nadelbuch.	Stricken: Kinderstrumpf. Zwischenarbeit: Topflappen.
Singen	Beck, Teil I § 17—27, 10—16 wiederh. Übungen im Notenschreiben. Choräle und Volkslieder. 2/2 Std.		Noten im G-Schlüss. Rhythm. u. melod. Übung. Musikdiktat. Atemübungen. Tonbildung. Aussprache. C-Dur-Tonleiter. Dreiklang. Treffübungen. Volkslieder u. Choräle. Beck, Teil I 10-27. Zweist. Übung. 2 Std.	
Turnen	Arm-, Bein- u. Rumpfübungen. Gegenzug. Galopphüpfen vorw. Nachahmungs-, Lauf- u. Ballspiele. Geräte wie in IX. Volkstümliche Übungen.	Arm-, Bein- und Rumpfüb. Schlange. Kreis. Nachahmungs-, Lauf- u. Ballspiele. Dieselben Geräte. 2/2 Std.	Arm-, Bein- u. Rumpfübung. Geräte wie VIII. Spiele u. volkstümliche Übungen.	Arm-, Bein- u. Rumpfübungen. Schrittwechsel. Schrittwechselgang. Dieselben Geräte, dazu Stab- und Rundlauf. 2 Std.

Lehrfach	Klasse VI (11. Lebensjahr). Sommer	Klasse VI (11. Lebensjahr). Winter	Klasse V (12. Lebensjahr). Sommer	Klasse V (12. Lebensjahr). Winter
Religion 3 St.	Geschichten: N.T.v.Verkündig. bis Maria u. Martha. Hptst. III, 1, 2; 3, 4 Bitte. Sprüche. Wenn ich, o Schöpfer; Liebster Jesu. Wied.: Auf Christi Himmelfahrt; Gott des Himmels u. der Erden.	Geschichten: N. T. v. Jesus als Kinderfreund bis Ausgieß. des H. G. Hptst. III, 5, 6; 7 Bitte u. Schluß. Sprüche. Lobe den Herrn; Wer nur den lieb. Gott. Wied.: Nun ruh. alle Wäld.; Dies ist der Tag.	Geschichte d. Volkes Israel unt. Mos., Josua, Saul, David. Psalm 23; 121. Hptst. II, 1; Hptst. I, 1-3 vertieft. Sprüche. Nun danket; Befiehl du deine Wege. Wied.: Wenn ich, o Schöpfer; Liebster Jesu.	Geschichte des Volkes Israel bis zur Rückkehr aus d. Gefangenschaft. Zeit d. Makkabäer. Psalm 103; 46. Hptst. I, 4-6; 7—10 vert. Spr.; Kirchenj. Wie soll ich dich; Jesus, meine Zuversicht. Wied.: Lobe d. Herrn. Wer nur den lieben Gott.
Deutsch 5 St.	Sinngemäßes Lesen: Prosa u. Poesie nach d. Lesebuch u. R.'s Sammlung. Volkslieder laut Vers, Strophe gelegentlich. Gram.: Dingwort, Fürwort, Zeitwort Schindler §36—68, 2+2 Ndschr. 2+2 Diktate. Üb.-Arb.	Kanon. Gedichte m. Auswahl. Reim gelegentlich. Gram.: Umstands-, Verhältn.-, Bindewort. D. einf. Satz, Interp. Schindler § 72—88, 116—153. 2+2 Ndschr.. 2+2 Diktate. Üb.-Arb.	Sinngemäßes Lesen: Prosa u. Poesie nach d. Lesebuch u. R.'s Sammlung. Volkslieder laut Rhythmische Betonung, Vers, Strophe gelegentl. Rückert. Gram.: Schindler II § 1—5, 19-24, 27, 28, 57-59, 65-67. Wortlehre ergänzt. Erweit. Satz. Satz m. gleichart. Gl. wdhl. 3+2 Aufs., 2+2 Dikt. (Rglh. § 9. 10. 13-15. 25.) 2+2 Ndschr. Üb.-Arb.	Kanon. Gedichte m. Auswahl. Reim gelegentl. Schenkendorf. Gram.: Schindler, Satzlehre, Interp.-Lehre. § 96, 97, 104 bis 112, 114-118, 124-138, 140, 141, 145-148, 152, 153. 2+3 Aufs., 2+2 Dikt. (Rglh. § 26.) 2+2 Niederschriften. Üb.-Arb.
Französisch 5 St.	Lesen, Übersetzen, Grammatik nach Plötz, Elementarbuch D. Kap. 22—27; 28—33. Sprechübungen i. A. a. d. Lesestoff, Bild: Weinberg; Blumen. Ein Lied. Üb.-Arb. 4 Ext.	Kap. 34—40a; 41—49. Sprechübungen i. A. a. d. Lesestoff, Bild: Eislauf (Hoelzel o. a.). — Ein Gedicht. Üb.-Arb. 4 Ext.	Lesen, Übersetzen, Grammatik nach Plötz, Elementarbuch D. Kap. 50—56; 57—62. Sprechübungen im A. a. d. Lesestoff, Landaufenth. o. a.; Bild: Ernte. Ein Lied. Üb.-Arb. 4 Ext.	Kap. 63—69; 70—77. Sprechübungen i. A. a. d. Lesestoff, Wohnung o. a.; Spaziergang, Wetter o. a. Ein Gedicht. Üb.-Arb. 4 Ext.
Geschichte 2 St.	Lebensbilder aus der Geschichte der alten Völker und der Deutsch. bis Karl d. Gr.	Lebensbilder aus d. deutsch. Geschichte von Heinrich I. bis Friedrich II. Wied. aus Kl. VII.	Die wichtigsten Ereignisse der griech. Gesch. bis zum Tode Alexanders des Großen. Wdh. d. griech. Sagen.	Anfang und Entwickel. des röm. Reiches. Roms Weltmacht. Die Kaiserzeit. Wdh. röm. Sagen.
Erdkunde 2 St.	Mittel- u. Westeuropa, bes. Deutschl.: Gebirge, Hochland; Tiefland. Skizzen.	Österreich, Rumänien, Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien, England. Skizzen.	Dänemark, Schwed., Norweg., Rußland; Italien, Spanien, Portugal, Griechenl. Wied.: Oberdeutschland. Skizzen.	Asien. Geographische Grundbegr. Wied.: Niederdeutschland. Skizzen.
Rechnen 3 St.	Aufgaben mit benannten Dezimalzahlen. Körpermaße. Teilbarkeit der Zahlen. Übungsarb. 2+1 Probearb.	Die gemeinen Brüche. Dreisatzaufgaben. (Schluß auf die Einheit od. gemeinschaftl. Maß) Übungsarb. 2+2 Probearb.	Dezimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Dreisätze mit gz. Zahlen und Brüchen. Übungsarb. 4 Probearb.	Aufg. a. d. bürg. Leben. Proz.-, Zinsrechn. Flächen- u. Körperberechn. Bei Wiederh. auch Buchstaben für Zahlen. Übungsarb. 4 Probearb.
Naturkunde 2 St.	Vergleichende Betrachtg. einf. gebaut. Pflanz. (Kulturpfl.) Gattungsbegr. Morphol. u. biolog. Grundbegriffe.	Vergl. Betracht. d. Wirbeltiere. Gattungsbegr. zool. Grundb. (Körperbau u. Lebensweise; zum Vergleich: Der Mensch.)	Vergl. Betracht. schwierigerer Pflanz. (Getreideart., Laubbäume.) Übers. über die Phanerog. Blütenbiol.	Vergl. Betrachtung der Gliedertiere, namentl. der Insekten; ihre Bedeutung in der Natur.
Schreiben 1 St.	Heft m. einf. Linien. Latein. Schrift. Taktschr. Abkürz. für Münzen, Maße usw. Schnellschrift.	Dasselbe in deutscher Schrift.	(Hefte ohne Linien.) Deutsche und lateinische Schrift in Briefen, Adressen usw.	
Zeichnen 2 St.	Zeichnen a. d. Gedächtnis. (Forts. aus Kl. VII): Freiere Formen. Zeichnen nach flach. Naturform. (gepreßte, einf. geformte Blätter). Wandtafelzeichnen.		Zeichnen nach flachen Natur- und Kunstformen. (Gepreßte Blätter, Schmetterlinge, Federn.) Farbentreffübungen. Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen.	
Nadelarbeit 2 St.	Nähen: Bezüge für Puppenbetten mit gehäkeltem Einsatz. (Knöpfe annähen.)	Stricken: Pulswärm. Strümpfe anstricken. Zwischenarbeit: Stopfen der Strümpfe mit Gitterstopfe.	Nähen: Leinene Schürze (Eins., Säumch., Hohlsaum.) Zwischenarb.: Taschentuchbehälter, Kissen.	Häkeln: Kisseneinsätze u. dergl.
Singen 2 St.	Gehörüb., Dikt., Tonbild., Ausspr., Erhöh. u. Erniedr. d. Töne. Bild. d. Durtonleit. v. jed. Tone aus. Hauptdreiklänge u. der Septimenakkord auf V. Stufe. Taktart., Triole, Verlängerungspunkt. Beck II, 1—12 u. Wied. v. I § 17—27; Choräle u. Volkslieder.		Gehörübung. Diktat. Transpositionen in versch. Tonart. Tonbildung. Moll-Terz u. Moll-Sext, übermäß. Sekunde. Ein- und zweistimmige Treffübungen. Beck II §§ 1—12. Choräle u. zweistimmige Volkslieder.	
Turnen 2 St.	Arm-, Bein- und Rumpfüb. Schwenkungen i. d. Viererreihe. Geräte wie in VII. Spiele und volkstüml. Üb.	Arm-, Bein- und Rumpfüb. Laufsprung Dieselben Geräte, dazu wag. Leiter, Barren, Sturmlauf, Stab- und Reifenübungen.	Arm-, Bein- u. Rumpfüb. Schwenkungen. Geräte wie in VI. Gehen mit Niederhüpfen. Hopsergang. Spiele u. volkstüml. Üb.	Arm-, Bein- u. Rumpfüb. Schottischhüpf. Gehen mit Aufhüpfen. Wiegegang. Dieselben Geräte.

Lehrfach	Klasse IV (13. Lebensjahr). Sommer	Winter	Klasse III (14. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion 2 St.	Leben Jesu: Vorbereit. Zeit. Lehrtätigkeit in Galiläa. Gelesen: Bergpredigt. Hptst. II, 2. Sprüche. Ach, bleib mit deiner Gnade; Allein Gott. Wied.: Nun danket; Befiehl du.	Leben Jesu: Lehrtätigkeit in Judäa; Ausgang. Gelesen: Gleichnisse. Gottesdienst. Hptst. III, 1—4; 5—7. Sprüche. Ein' feste Burg; O Haupt. Wied.: Wie soll ich dich; Jesus, meine Zuversicht.	Apostelgeschichte. Hptst. II, 3. Sprüche. O heil'ger Geist; O Gott. Wied.: Ach bleib; Allein Gott.	K.-G: Vom Urchristentum bis zum Mönchtum im Dienst d. mittelalterl. Kirche. Hptst. IV; V. Sprüche. A. tief. Not; Was Gott tut. Wied.: Ein' feste Burg; O Haupt.
Deutsch 4 St.	Ausdrucksvolles Lesen: Prosa u. Poesie nach dem Lesebuch u. R.'s Sammlg. Volkslied. lt. Kanon. Gedichte mit Ausw. Odyssee m. A. Hexameter. Germ. Mythologie. Gudrun m. A. Gudrunstrophe. Allgemeines üb. die Blütezeit. Gram.: Satzlehre n. Schindler Teil III § 1—12; Interp. § 25, 26, 30. 3 + 2 Aufs., 1 Dikt. (II Qu.), 2 + 2 Ndschr.	Nibelungen m. A. Nibelungenstrophe. Parzival. Arme Heinrich. Reimpaare. Gram.: Wortlehre: Ding-, Eigensch.-, Zahl-, Fürwort § 34—56. 2 + 3 Aufs., 1 Dikt. (III Qu.) 2 + 2 Ndschr.	Prosa und Poesie nach Porger, u. R.'s Sammlung. Volkslieder laut Kanon. Gedichte mit Auswahl. Uhland: Herz. Ernst u. Balladen; Hauffs Lichtenstein. Reim. Luth. als Sprachlehr., Hans Sachs, Kirchenl. u. Volksl., Uhland; Klopstock, Wieland. Gram.: Schindler T. III Wortst. §17—22, Satzabschn. §23, Interp. §27, 28, 29 Zeitw. §57—69 2 + 3 Aufs., 1 Dikt. (II Qu.) 2 + 2 Ndschr.	Schiller: Tell u. leichtere Gedichte. Lessing: Minna. Priv. Reim. Bürger, Voß, Gellert, Gottsched, Lessing. Gram.: Zeitw. § 70-92, Umstandsw. § 93-95, Verhältnisw. § 96-100, Bindew. § 101-103 Interjekt. §104-105 2 + 3 Aufs., 1 Dikt., (III Qu.) 2 + 2 Ndschr.
Französisch 4 St.	Lektüre: Recueil de contes et récits. Band I. Gram.: Plötz-Kares, Übungsbuch D. Kap. 1—4; 5—9. Sprechüb. i. A. a. d. Lesestoff: Kleidg. 1 Lied. 4 Extp.	Gram.: Plötz-Kares, Übgsb. D. Kap. 10-15. Sprechüb. i. A. a. d. Lesestoff: 1 Gedicht. 4. Extp.	Lektüre: Bruno, Le tour de la France par deux enfants. Gram.: Plötz-Kares D Kap. 18; 19. 20. 21. 22. Sprechüb. i. A. a. d. Lesestoff. Ein Lied. 4 Extemp., wöch. 1 Übungsarb.	Gram.: Kap. 22—25; 26—28 u. § 47. Ein Gedicht. 4 Extp., wöchtl. 1 Übungsarb.
Englisch 4 St.	Dubislav, Boek u. Gruber, Teil I, Elementarbuch. Aussprachüb. an Musterwört. Kap. 1—14. Sprechübungen i. A. a. d. Lesestoff über Kleidung; Schulleben. Stdl. Üb.-Arb. 6 Extp. Umform.	15—24. Subst. Verb. Zahlw. Sprechüb. i. A. a. d. Lesestoff über Kleidung, Schulleben. Stdl. Üb.-Arb. 1 Ged. 6 Extp. Umformungen.	Gram.: Dubislav-Boek 1—7. Starke refl. Verb. Gerund. Inf. m. u. ohne to. Periph. Form Lekt.: Fairy and other Tales. Sprechüb. 2 Ged. Stdl. Nschr. 6 Extp. Umformungen.	Gram.: Dubislav-Boek 8—15. Akk. u. Nom. m. d. Inf., Part. pres. u perf. Lekt.: Things will take a Turn. Sprechüb.: Landschaft u. a. Stdl. Ndschr. 6 Extp. Umformungen.
Geschichte 2 St.	Deutschland bis Ausgang d. Karolinger. 2 + 2 Ndschr.	Deutschland: Heinrich I bis Maximilian. 2 + 2 Ndschr.	Deutschland 1519—1648. 4 Ndschr.	Deutschland 1648—1789, Brandenburg-Preußen 928—1786. 4 Ndschr.
Erdkunde 2 St.	Afrika. Süddeutschl.; Australien, Amerika (allgem.), Mitteldeutschland. Skizzen. 4 Niederschr.	Nordamerika. Ostdeutsch. Tiefland; Westdeutsch. Tiefland. Mittel- und Südamerika. Skizzen. Typische Erscheinungen. 4 Niederschr.	Länderkunde Europas: Besondere Berücksichtigung d. Erwerbs- u. Kulturlebens. Nachweis d. Abhängigk. von Klima u. Landschaft. Die koloniale Stellung der europäischen Mächte.	
Mathem. 3 St.	Einführ. in d. Arithm., Addition, Subtraktion u. Multipl. mit allgem. Zahlen; pos. u. neg. Zahlen, einf. Gleich. 1. Grades mit 1 Unbekannten, einf. Textgleich. Einführ. in d. Geometrie, Übung im Gebrauch v. Lineal, Winkelmesser und Zirkel; einige wicht. Eigensch. d. Dreiecke, Begr. d. Kongr., d. Kongr.-Sätze, Übergang z. streng. Beweisf. 4 + 4 Arb.		Erweit. d. Multiplik., Einführ. in d. Lehre von d. Potenzen, die Faktorenzerlegung u. die Division, d. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten, Textgleichungen. — Erweiterung der Dreieckslehre, einfache geom. Orte, Dreieckskonstruktionen, die Lehre vom Parallelogramm. 4 + 4 Arb.	
Naturkunde 3 St.	Nadelhölzer u. Kryptogamen, namentl. ihre schwierigen morpholog. u. biolog. Verhältnisse. Zelle. Ausl. Kulturpfl. 4 Ndschr.	Die niederen Tierkreise, ihre schwierigeren morpholog. Verhältnisse. Tierzelle. Mineralien. 4 Ndschr.	Die wicht. Klassen d. nat. Pflanzensyst. i. vrgl. Übers. (Biologie Ökologie, Paläontologie, Verbreitg.) D. Element., O, N, C, H i. ihr. Bez. z. Biolog. Wicht. Sätz. a. d. Mech. d. fest. Körp. 4 Ndschr.	Die wichtigsten Klassen d. natürlichen Tiersyst. in vergl. Übersicht (Biologie, Ökologie, Paläontologie, Verbreitg.) D. wichtig. Sätze a. d. Lehre vom Gleichgew. u. d. Bewegung d. flüssig. u. luftförm. Körper. Einiges aus d. Wärmel. 4 Ndschr.
Schreiben:	Schreibübungen für Schülerinnen mit schlecht. Handschrift.		Schreibübungen für Schülerinnen mit schlechter Handschrift.	
Zeichnen 2 St.	Zeichnen nach einfachen Natur- und Kunstformen. (Wiedergabe der perspektivischen u. Beleuchtungserscheinungen.) Skizzierübungen, Wandtafelzeichnen, Farbentreffübungen, Zeichnen a. d. Gedächtnis.		Zeichnen nach Natur- u. Kunstformen (Forts. aus Kl. IV): Pflanzen, einf. Kunstformen, Gläser, Krüge u. Gegenstände aus d. Schulzim. (Stuhl, Fenster). Skizzierüb., Wandtafelz., Raumfüllungen, Gedächtnisz. Beg. des Malens n. einf. Ggst.	
Nadelar 2 Std.	Stopfen und Ausbessern: Aufsetz. u. Einsetz. von Flicken.	Nähen: Zuschneid. u. Nähen v. Kragen. Kleid ordüre.	Maschinennähen: Wäschestücke, Namensticken.	
Singen 2 St.	Gehörübungen. Diktat ganzer Sätze. Tonbildung. Akkorde. Harmon. Molltonleiter. Dreikl. Septimenakkord 1 u. 2 stim. Treffüb. Beck II § 13-20. Wied. II § 1-12. Ch. u. V. 3st. Gesg.		Gehörüb., Melod. u. rhythm. schwierigere Diktate, Tonbild. Mel., Molltonleit., Treffüb. u. Volkslieder. Choräle. Komposit. ält. u. neuerer Meist. Beck II, 13-20. Beck III 8. Schulj.	
Turnen 2 St.	Arm-, Bein- und Rumpfüb. Geräte wie in V. Spiele und volkstüml. Übungen.	Arm-, Bein- und Rumpfüb. Doppelschottischhüpfen. Wiegegang mit Niederhüpfen. Hantelübungen.	Arm-, Bein- u. Rumpfüb., Schrittkehre seitw. Geräte wie in IV. Spiele und volkstüml. Übungen.	Arm-, Bein- und Rumpfüb., Wiegehüpfen. Schlaghüpfen. Dieselben Geräte dazu Pferd. Keulenübungen.

Lehrfach	Klasse II (15. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion 2 St.	Geschichtsbücher des A. T. mit Lektüre ausgewählter Abschnitte; poetische Bücher ebenso. K.-G.: Reformation; Gegenreformation. 2 geistliche Volkslieder.	Prophetische Bücher des A. T.; Bibelkunde des N. T. mit Lektüre ausgewählter Abschnitte. K.-G.: Pietismus, Aufklärung; Union, Kirchenverfassung innere und äußere Mission, Sektenbildung. 2 geistliche Volkslieder.
Deutsch 4 St.	Prosa und Gedichte nach dem Lesebuch und R.'s Sammlung. Volkslieder laut Kanon. Gelesen wurde Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, (priv.) Dichtung und Wahrheit, Jungfrau von Orleans, (priv.) Maria Stuart, Zrinyi (priv.) Literatur: Goethe, Schiller, die Dichter der Befreiungskriege, Ausblicke auf die neuere Dichtung. Poetik im Anschluß an die Literatur, bes. lyrische und epische Dichtung. Gram.: Wortbildung § 115—124. 10 Aufsätze, 2 Diktate, 8 Ndschr.	
Französisch 4 St.	Lekt.: Colomba par Prosper Mérimée. Gr.: Übungsbuch von Plötz-Kares D. Kap. 29—31; Kap. 33, 34. Syntax. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Ged.: L'Ange et l'Enfant par Reboul. 4 Ext., wöch. 1 Üb.-Arb., 2 freie Arb.	Lekt.: Colomba: La Joie fait Peur par Girardin. Gr.: Kap. 35—38. Syntax. Kap. 39—42. Syntax. Sprechüb. im Anschluß an die Lektüre. Ein Gedicht: Les Adieux de Marie Stuart par Béranger. 4 Extr., wöch. 1 Üb.-Arb., 2 freie Arb.
Englisch 4 St.	Dubislav-Boek 17—26. Tenses and Modes defenite and indef. article, Nomber, Cases, Genetive. Lekt.: Alcott: Little Women. Sprechübungen im Anschl. an die Lekt. und andere Stoffe. Ein Gedicht. 4 Ext. Stdl Ndschr. Umform 2 Compositions.	Dubislav-Boek: 27—36. Pronom, Adjektive, Adverb, Proposition. Lekt.: Evangeline by Longfellow. Sprechübungen im Anschl. an die Lekt. und andere Stoffe. Ein Gedicht. Üb.-Arb. 4 Ext. Ndschr. und Umform.
Geschichte 2 St.:	Deutschld. 1789—1812; 1812—1848; 2 + 2 Ndschr.	Deutschland 1848—1908; 2 + 2 Ndschr.
Erdkunde 2 St.	Das deutsche Vaterland mit besond. Betonung seines Verkehrs- und Wirtschaftslebens sowie der Eigenart seiner Volksstämme. Kurze Zusammenfassung der mathem. Erdkunde. Wiederholung der außereurop. Erdteile, Handelsgeographie und Verkehrswege. Ndschr. und Skizzen.	
Mathematik 3 St.	Einführung des Funktionsbegriffs und graphische Darstellung der linearen Funktion. — Die Lehre vom Kreise, Berechnung des Inhalts geradlinig begrenzter Figuren. 4 Arbeiten	Die Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten einschl. der graphischen Lösungsmethode und Anwendung auf eingekleidete Aufgaben, die Lehre von den Proportionen. — Der Lehrsatz des Pythagoras und verwandte Sätze, Verwandlungs- und Teilungsaufgaben 4 Arbeiten.
Naturk. 3 St.	Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Tiere, besonders des Menschen unter besonderer Betonung der Hygiene; einfache physiolog. Versuche. Einfache Ersch. aus dem Gebiete der Akustik und Optik. 4 Niederschr.	
Schreiben:	Schreibübungen für Schülerinnen mit schlechter Handschrift.	
Zeichn. 2 St.	Freihandzeichnen: Zeichnen u. Malen nach schwierigeren Objekten aus Natur u. Kunst. (Pflanzen, Vögel, Fische, Käfer; Zierformen (Gläser, Vasen)..) Zusammenstellungen. Freie persp. Übungen (Teile des Zimmers, des Flurs). . . . Figürl. Zeichnen nach d. Leben. (Hand, Skizzieren nach d. Leben.) Linearzeichnen: Maßstabzeichnen (Wandtafel, Tür, Schiene . . .) [Zeichnen einf. geom. Formen (Würfel, Prisma, Zylinder . .).] Wandtafelzeichn. Üb. im Zeichn. aus d. Gedächtn.	
Ndla. 2 St.	a) Maschinennähen: Bluse. Englisches Hemd. b) Sticken: Einfache Arten der Kunststickerei wie Flachstich, Phantasiestiche. c) Nähen von Wäschegegenständen, wie Teeschürzen, Frisiermäntel.	
Singen 2 St.	Größere Diktate aus allem bisher Gelernten. Einfache musikal. Kunstformen. Homophonie und Polyphonie. Schwierigere ein- und zweistufige Treffübungen. Größere zwei- und mehrst. geistl. u. weltl. Gesänge mit Bespr. nach Form und Stil. Dreist. Volkslieder, einst. Choräle. Lieder nach Beck III. 9. Schuljahr.	
Turnen 3 St.	Arm-, Bein- u. Rumpfübungen. Geräte wie in III. Spiele und volkstümliche Übungen.	Arm-, Bein- und Rumpfübungen. Schrittzwirbel, Schlaghüpfen vorw. Sprunglauf. Dieselben Geräte.

Lehrfach	Klasse I (16. Lebensjahr). Sommer	Winter
Relig. 2 St.	Luther: Sendbrief vom Dolmetschen. Ausgewählte Psalmen. Die Prophetie, dazu Stellen aus den Propheten. Aus der Ethik. Aus der Liebestätigkeit der ev. Frau. Aus Ev. Joh.	
Deutsch 4 St.	Lektüre: Antigone, Wallenstein, Iphigenie, König Ottokars Glück und Ende, Prinz v. Homburg (priv.) Agnes Bernauer (priv.) Prosalektüre im Anschluß an Porger-Lemp. Literaturgeschichte: Übersicht über die Entwickelung der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis auf den heutigen Tag, besonders die Literatur des 19. Jahrh. Gram.: Die Grundgesetze der deutschen Gram. wdh. u. erweitert. (Fremdwort, Lehnwort, Bedeutungswandel.) 10 Aufs., 8 Ndschr.	
Franz. 4 St.	Plötz-Kares: Wiederh. aus § 1—25; 26—47. Mérimée; Colomba. Sprechüb. aus der Lekt. u. a. 1 Gedicht.	Plötz-Kares: Wiederholung u. Ergänzung aus § 48—78; 79-86. Molière: Le bourgeois gentilhomme. Sprechüb. wie im Sommer. 1 Gedicht.
	8 Extemp., wöchentl. 1 Übungsarbeit, 4 freie Arb.	
Englisch 4 St.	Gram.: Plate-Kares, § 1—15; 16—34. Lekt.: Hughes: Tom Brown Schooldays. Sprechüb. im Anschl. a. d. Lekt. u. a. Gelernt: I remember. 4 Ext. u. 2 Ndschr. Stdl. Üb.-Arb.	Gram.; Plate-Kares, § 35—49; 50—65. Lekt.: Jerome: Three Men in a Boat. Sprechüb. wie im Sommer. 4 Ext. u. 2 Ndschr. Stdl. Üb.-Arb.
Kunstgesch. 1St.	Kunst des Mittelalters u. der Renaissance in Deutschland. 1 Ndschr.	Renaissance in Holland und Italien. Neuzeitliche Kunst [Kunst der Griechen u. Römer]. 1 Ndschr.
Gesch. 2 St.	Deutschland 1806—15 ausführlich mit Quellenlektüre. Die Hohenzollern. 2 + 2 Ndschr.	Ausgewählte Abschnitte aus dem Altertum, Mittelalter und Neuzeit mit Quellenlektüre nach Christensen. 2 + 2 Ndschr.
Erdkunde 2 St.	Allgemeine Erdkunde, Lufthülle, Wasserhülle, Gesteinshülle, mit Hervorhebung der klimatischen Erscheinungen, (Betrachtung von Wetterkarten), der Gletscher, Vulkane, Erdbeben und aus der Erdgeschichte der Zeit des Diluviums und Alluviums. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet. Zusammenfassende Darstellung der Heimatkunde. Einführung in geogr. Quellenwerke, besonders über Nordlandfahrten und Nordpolforschung. Stellen aus M. v. Komorowicz: Quer durch Island, Niedner: Islands Kultur zur Wikingerzeit, Fridtjof Nansen: Eskimoleben, Peary: Entdeckung des Nordpols. Niederschriften und Skizzen.	
Math. 3 St.	Einführung in die Lehre von den Quadratwurzeln die reine quadr. Gleichung. Die Proportionalität von Strecken, Einführung in die Ähnlichkeitslehre, Dreieckskonstruktionen. 4 Arb.	Die Lehre von den quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten, die graphische Lösungsmethode, eingekleidete Aufgaben. — Die regulären Vielecke, Ausmessung des Kreises, Anwendungen, Berechnung einfacher Körper. 4 Arb.
Natk. 2 St.	Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Die galvanische Elektrizität und ihre Anwendung.	Das Wichtigste aus der anorganischen Chemie unter steter Berücksichtigung biologischer Fragen.
Schreib. 1 St.	Schreibübungen für Schülerinnen mit ungenügender Handschrift.	
Zeichn. 2 St.	Forts. u. Erweit. d. Pensums d. Kl. II. Zeichnen u. Malen n. d. Natur und Kunstformen. Zusammenstellungen. Figürl. Zeichnen. Freie perspekt. Übungen (Innenräume). Landschaftl. Aufnahmen. Architekturz. Skizzenübung. Linearzeichnen; geom. Darstellungen einf. Körper in versch. Ansichten u. Schnitten. Abwickelungen (Pyramide, Kegel und Walze). Übungen in Kunstschrift.	
Nadelarbeit 2 St. (wahlfr.)	Maschinennähen Bluse, Sticken, Wirtschaftsschürze.	
Sing. 2 St.	Erweiterung der musikalischen Kenntnisse. Die besonderen Formen der Vokal- u. Instrumentalmusik. Die polyphonen Formen. Musikalische Ausdrucksmittel (menschliche Stimme, Musikinstrumente). Musikgeschichtl. im Anschluß an den Singstoff: Bach, Beethoven, Mendelssohn. Volkslieder laut Kanon. Choräle. Mehrstimm. Gesänge.	
Turnen 3 St.	Arm-, Bein- u. Rumpfübungen. Geräte wie in Kl. II. Spiele u. volkstüml. Übungen.	Arm-, Bein- und Rumpfübungen. Menuettschritt. Kreuzhüpfen, Hackenschottisch. Dieselben Geräte.

Lehrfach	Oberlyzeum. Klasse III (17. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion 3 St.	Geschichte des Volkes Israel im Rahmen der histor. Bücher des Alten Testaments. Entwickelung, Wesen und Bedeutung des Prophetismus. Die hebräische Poesie. Leben und Wirken Jesu nach den synoptischen Evangelien. Stücke aus dem Johannes-Evangelium.	
Pädagogik 2 St.	1. Grundlegender Unterricht in der Psychologie. Beobachtungen bezüglich der Entwickl. der Sinne, des Verstandes, der Gefühle, des Willens des Kindes vor dem schulpflichtigen Alter und beim Schulkinde. 2. Hebbel: Meine Kindheit; Habberton, Helenes Kinderchen.	1. Besonderheiten des Schulkindes. Krankhafte Erscheinungen. 2. Comenius: Mutterschule; Hartwig: Kinderland (priv.)
Deutsch 3 St.	Gelesen wurde Euripides: Iphigenie auf Tauris, Shakespeares Macbeth, Schiller: Wallenstein Trilogie, im Anschluß an d. L. G. Heliand, Waltharilied, Abschnitte aus Nibelungenlied und Kudrun im Urtext, ebenso die bedeut. Waltherschen Lieder, Der arme Heinrich, Meier Helmbrecht, Lessings Miß Sara Sampson, Emilia Galotti, Nathan der Weise. Gesch. der deutschen Sprache bis Luther. Gedichte; bes. Volkslieder wiederholt. 8 Aufs. 8 Ndschr.	
Französisch 4 St.	Lekt: Corneille, Le Cid. Molière: L'Avare, Les Femmes Savantes. Ausgew. Briefe von Mme. de Sévigné, Le Sage: Gil Blas nach Ploetz-Manuel. Eine große Anzahl von Fabeln von Lafontaine nach Engwer, Chrix de Poésies Françaises. Sprechüb. im Anschl. an d. Lekt., L. G. u. bes. an die Contes de Fée von Perrault. Priv. Lekt.: George Sand: La Mere au Diable. Gr.: Ploetz-Kares: Sprachl. § 1—28. Memorierstoff: Lafontainesche Fabeln u. kürzere Abschn. aus d. Lekt. Gesch. d. frz. Dramas von seinen Anfängen bis Corneille. L. G. des XVII. Jahrh. 8 Extp. Üb. Arb. 4 freie Arb.	
Englisch 4 St.	Phonetik: Aussprachеübungen auf phonetischer Grundlage nach Victor. Lit. Gesch.: Altengl. Literatur: Beowulf, Cadmon, Chaucer, Spenser, Shakespeare. Lektüre: Proben aus Faerïe Queene. Merchant of Venice. Moderne Lyrik: Swinburne, Morris u. a. Übgsarb 8 Extp.	
Gesch. 2 St.	Griech. Gesch. von der Urzeit bis zur Auflösung des Achäischen Bundes. Röm. Gesch. bis zur Eroberung It. Ndschr.	Römer Forts. bis zur Aufl. des weström. Reiches. Germanen bis zum Tode Karls d. Großen. Ndschr.
Erdk. 2 St.	Die außereuropäischen Erdteile mit Hervorhebung der ethnogr. Eigentümlichkeiten und ihrer Bed. für die Kolenitation. — Kartographie. Ndschr u. Skizzen.	
Mathematik 4 St.	Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Die Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. 3 Arbeiten.	Die Lehre von den Logarithmen mit zahlreichen Anwendungen, schwierige Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Prop. gerader Linien am Kreise. Konstruktionsaufgaben, algebraische Analysis. 4 Arbeiten.
Naturk. 2 St.	Optik. Akustik. Ndschr.	Chemie der wichtigsten Metalle Na, K, Cu, Ag, Ca, Zn, Hg, Pb, Fe und ausgew. Kap. d. organ. Chemie. Ndschr.
Schreiben	Monatlich eine Probeschrift.	
Zeichn. 2 St.	Zeichnen u. Malen n. Pflanzen, Zierf., plastischen Ornam., Vögeln, Vierfüßlern. Freie persp. Übung. Skizzieren. Figürl. Zeichnen. Linearzeichnen: Durchdringungen. Gedächtnis- u. Wandtafelzeichnen.	
Singen 1 St.	Pensum von Kl. VII—V, Beck I §§ 1—27. Bach, Händel. Ein- und mehrst. Gesänge. „ II, 1—13.	
Turn. 3 St.	Pensum d. Unterstufe d. Lyz.	Pensum d. Mittelstufe d. Lyz.

Lehrfach	Oberlyzeum. Klasse *II* (18. Lebensjahr). Sommer.	Winter.
Religion 3 St.	Lekt.: Apostelgeschichte; Philipper-, Jakobusbrief. Ausgewählte wichtige Stellen aus den übrigen Briefen des N. T. Geschichte der Kirche von den Anfängen bis auf die Gegenwart. — Gelesen: Luthers Schrift: An den Adel, Von der Freiheit, Stellen aus Lessings theol. Streitschriften und Schleiermachers Reden.	
Pädag. 2 St.	Systematische Psychologie und Logik. Erziehungslehre. Lekt.: Salzmann, Ameisenbüchlein. Comenius, Große Unterrichtslehre. Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?	
Deutsch 3 St.	Lektüre: Cid, Goethe: Götz, Tasso, Faust I, Egmont (priv.), Abschnitte aus Werther u. Wilh. Meister, Gedankenlyrik. Gesch. d. dtsch. Sprache, Schindler IV, S. 39—88.	Schiller: Don Carlos, Wallenstein. Braut v. M., Kabale u. Liebe (priv.), Abschnitte a. d. Gesch. d. 30jähr. Krieges, Abfall d. Niederl., Philosophische Schriften, Gedichte.
	Wiederh. d. Volksl. Kl. VI—IV. 8 Aufsätze, Niederschriften.	
Französisch 4 St.	L. G.: 18. und 19. Jahrh. Lekt.: Voltaire: Zaïre; aus Ploetz-Manuel: Lettre au roi de Prusse. Jeannot et Colin; Rousseau: L'enfant capricieux, Le remords, Le Lac de Genève.	Victor Hugo: Hernani; aus Ploetz-Manuel: Les Contemplations. Mme. de Stael: de l'Allemagne, Corinne. Privatlekt.: Lettres de mon Moulin par Alphonse Daudet.
	Grammatik: Plötz-Kares Sprachlehre § 58—129. Sprechübungen: i. A. an Lektüre. Wöchentl. eine Üb.-Arbeit, 8 Extp., 4 freie Arb. Memorierstoff: Le Lion et le Moucheron par Lafontaine, Hernani 1. Akt. IV. Scene.	
Englisch 4 Std.	L. G.: 19. Jahrhundert. Überblick über die Entwicklung von Epik, Lyrik und Drama. Lekt.: Lake Poets: Coleridge (Ancient Mariner), Wordsworth (We are seven u. a.;) Burns (Poems); Byron (Prisoner of Chillon, to Thyrza, Fare thee well, Proben aus Childe Harold); Macaulay, Ruskin (Auswahl aus Herrig). Gr.: Dubislav-Boek-Gruber IV § 124—225. Präp. Synonyma. Privatl.: Romane, Novellen d. n. Zeit. Sprechüb. im Anschluß an die Lektüre. Üb.-Arb. 8 Extp.	
Geschichte 2 St.	Geschichte des Mittelalters. Von den Karolingern bis zur Neuzeit. Geistes- und Wirtschaftsleben. Außerdeutsche Länder. Ndschr.	Neuzeit bis 1815. Geistes- u. Wirtschaftsleben. Außerdeutsche Länder. Quellen: Ranke u. a. Ndschr.
Erdkunde 1 St.	Länderkunde Europas. Deutschland, Verkehrsverhältnisse, wirtschaftliche Verhältnisse, Volkstum in Abhängigkeit von Lage, Klima, Bodengestaltung, Bewässerung. Übungen im Skizzieren. Ndschr.	
Mathem. 4 St.	Sätze über Transversalen, harmonische Punkte u. Strahlen, Konstruktionsaufgaben mit besonderer Berücksichtigung des Apollonius. Arithmetische u. geometrische Reihen. Zinseszins- u. Rentenrechnung. 4 Arbeiten.	Gleichungen zweiten Grades mit 2 Unbekannten. Ebene Trigonometrie, sphärische Trigonometrie, Horizontalsystem. 4 Arbeiten.
Naturkunde 3 St.	Magnetismus u. Elektrizität.	Wärmelehre, Meteorologie. Biologie: Abhängigkeit der Pflanzen u. Tiere von der Umgebung (Wärme, Licht, Luft, Wasser, Boden, Tiere u. Pflanzen). Bau u. Leben organischer Wesen (Zelle, Schutzorgane, Stützorgane, Ernährung). Entwickelungsgedanke.
Schreib	Vierteljährlich eine Probeschrift.	
Zeichnen 2 Std.	Forts. u. Vertiefung von Kl. *III.* Freihandz. Schwierigere Naturf. Pflanzen. Einführ. i. d. wissensch. Darstellungsweise. Vögel u. Vierfüßler; Zeichnen u. Malen n. farbenschönen Muscheln, Schmetterl., Tier- u. Menschenschädel. Figürliches Zeichnen. Zierformen, Architekturteile. Freie perspekt. Übungen, landschaftl. Aufnahm.	Selbständigkeit in d. Wiedergabe, Wahl u. Anordn. d. Objekte. Skizzierüb., Raumfüllungen. Z. a. d. Gedächtnis u. a. d. Wandtafel; Linearzeichnen. Forts. aus Kl. *III.* Schattenkonstruktion.
Singen 1 Std.	Lieder nach Beck II u. III. Gesanglehre aus Kl. IV—III. Beck II, §§ 1—20. Choräle. Wied.: Kanon der Klasse IV—III.	
Turnen 3 St.	Pensum der Oberstufe des Lyz. im I., II., III., IV. Qu.	

Lehrfach	Oberlyzeum. Klasse *I* (19. Lebensjahr). Sommer	Winter
Rel. 3 Std. (inkl. Meth.)	Glaubenslehre: Wesen der Religion. Lehre von Gott, Mensch und Sünde. Person und Werk Jesu.	Glaubenslehre: Der heilige Geist. Sittenlehre und Wiederholungen.
Kath. Rel. Kl. III–I komb. 3 Std.	Apologetik: Natürliche Offenbarung. — Übernatürliche Offenbarung. — Wunder aus Weissagungen. — Echtheit, Unverfälschtheit, Glaubwürdigkeit der neuest. Schriften. Existenz X^{1}, die Gottheit X^{i}. Die Kirche. Lektüre: Abschnitte aus Matth. u. Lukas und aus den apost. Briefen. — Gelegentliche Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und Katechismus.	
Deutsch 3 Std. (inkl. Meth.)	Gelesen wurde: Kleists Hermannsschlacht, Grillparzers Goldenes Vlies, Wagners Ring des Nibelungen (priv.), Hauptmanns Weber, Wildenbruchs Rabensteinerin, Ibsens Stützen der Gesellschaft (priv.), Auswahl aus der Poesie und Lyrik des 19. Jahrh. mit bes. Berücksichtigung der Frauenlyrik. Gr. Gesch. d. deutschen Sprache, Mundarten, Fremdwort, Bedeutungswandel. 7 Aufs. Volkslieder.	
Pädag. 2 Std.	Didaktik: Aufgabe, Ziel, Stoff des Unterr., Methode d. U., Lehrverfahren, Lehrformen. Lekt.: Wdh. aus Kl. *III*. Lehrversuche. Vorträge aus Matthias: „Benjamin".	Wied.: Psychologie und Erziehungslehre. Schulkunde: Schulsysteme, Lehrfächer, -geräte, -mittel; Eltern, Lehrer, Schulverwaltung, Schulhygiene. Lekt.: Wdh. aus Kl. *II*.
Französisch 4 Std.	Liter.: Wiederhol. und Ergänz. aus Kl. *II* u. *III*. Überblick über die gesamte Literatur. Lekt.: Racine Athalie. Prosaschriften von Mme. de Stael, Victor Hugo. Wiederh. des Lesestoffs aus Kl. *II* u. *III*. Gr.: Syntax nach Ploetz-Kares II, Sprachl. § 50—80. Synonyma. Stilistik. Privatlektüre neuerer Romane und Novellen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Übungsarbeiten. 8 Extp.	
Englisch 4 St. (inkl. Meth.)	Lit.-Gesch.: Milton, Tennyson, Dichter und Prosaschriftst. d. n. Zeit. Wiederh. d. Pensen aus (*II*) u. (*III*). Lektüre: Milton (Proben aus Paradise Lost). Tennyson (Enoch Arden, May Queen u. a.) Wiederh. u. Ergänzung des Lesestoffs aus *II* u. *III*. (Prosa von Arhold, Green.) Gr.: Wied.: Vertief., Befestig. des Pensums aus *II* u. *III*. Dub. B. Gruber: Präp. Konj. Syn. Verwandtes. Privatlekt.: Romane, Novellen d. n. Zeit. Sprechüb. im Anschl. an d. Lekt. Übungsarb. 8 Extp.	
Geschich. 2 Std.	Vom Augsburger Religionsfrieden bis zur Jetztzeit mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Bewegungen. Bürgerkunde.	
Erdk. 1 Std. (inkl. Meth.)	Mathem. Erdk., allgem. phys. Erdk.	Verkehrs- und Handelsgeogr. Provinz Posen.
Math. 4 Std.	Stereometrie, der binomische Lehrsatz, komplexe Zahlen, Satz des Moivre. Aufgaben aus der ebenen und sphärischen Trigonometrie, aus Zinseszins- u. Rentenrechnung. Aufgaben aus der Physik. Gleichungen zweiten Grades. 6 Arb.	
Matk. 3 Std. (inkl. Meth.)	Mechanik, Lehre vom Menschen.	Repetitionen aus dem Gesamtgebiet der Physik.
Schreib.	Vierteljährlich eine Probeschrift.	
Zeichnen 1 Std.	Fortsetzung u. Vertiefung des Pensums aus Kl. *II*. Figürliches Zeichnen. Landschafts- u. Architekturzeichnen. Skizzierübungen im Freien. Zeichnen u. Malen nach Naturformen. Zeichnen aus d. Gedächtnis. Zeichnen an d. Wandtafel. Linearzeichnen. Meth. Anw.	
Singen 1 Std.	Forts. d. Schulaufgaben mit näh. Eingehen auf Musikgeschichtliches, Biographisches, Musikästhetisches: Mozart, Haydn, Beethoven. Volkslieder aus Kl. III—I lt. Kanon.	
Turnen 3 Std.	Pensum der Oberstufe des Lyz.	

Lehrfach	Oberlyzeum Klasse (8) Sommer (Quartal I u. II)	Winter (Quartal III)
Religion	Methodik: Bibl. Geschichte. Kirchengeschichte. Katechismus.	Bibelkunde. Kirchenlied.
Kath. Rel. 1 Std.	I. Besprechung grundlegender religions-methodischer Fragen. II. Methodik: Bibl. Geschichte, Katechismus, Liturgik, Kirchengeschichte, Kirchenjahr, Kirchenlied.	
Pädagogik	1. Geschichte d. Päd.: Vor Luther; Luther bis Rochow.	Pestalozzi bis Herbart.
	2. Vorträge aus Pestalozzi, Rousseaus Emile, Försters Jugendlehre, Görings Deutsche Schule, Güßfeldt Erziehung der deutschen Jugend, Scharrelmann (Erlebte Pädagogik), Paulsens Pädagogik, Herbart; Münchs Zukunftspädagogik und Zeitschriften.	
Deutsch	Methodik: Die Aufgaben des Sprachunterrichts. Die Geschichte der Methode des Lese- und Schreibunterrichts, des Anschauungsunterrichts, des gramm. u. orthogr. Unterrichts.	Methodik: Grundzüge der gegenw. Methode. Die Durchdringung der einzelnen Zweige des deutschen Unterrichts. Das Deutsche als Mittelpunkt des Gesamtunterrichts. Die allgem. Bestimmungen für die Volksschule vom Jahre 1872 und die Bestimm. für die höheren Mädchenschulen von 1908. Vergleich. Betrachtung von Fibeln u. Lesebüchern. Anleitung zur Weiterbildung durch Hinweise auf Heysig, Weise, Harder, Behaghel. Priv. Lekt.: Rudolf Hildebrandt: Vom deutschen Sprachunterricht in d. Schule.
	Wiss. Übungen: Übungen zur Sprachgeschichte im Anschluß an den mittelh. Text des Epos „Der arme Heinrich". — Übungen zur L.-G.: „Schillers Jugendzeit" nach d. Quellensamml. von Sailacher. Referate.	
Französ.	Methodik: Grundsätzliches über Fach und Behandlung; Einzelgebiete des französischen Unterrichts; Organisation des franz. Unterrichts.	
	Wiss. Übungen: Der Naturalismus im französ. Roman seit Zola; Die Hauptvertreter des „Parnasse"; Wesen des Symbolismus und die Hauptvertreter dieser Richtung. Sprachgesch. Übungen im Anschl. an Zola „La Débâcle".	
Englisch	Übungen: Phonetik. Lekt. Shakespeare: The Midsummer Night's dream; F. Baroness Orzy.: The Scarlet Pimpernel; Dichter, Romanschriftst. und Geschichtsschreiber der neuern und neusten Zeit an der Hand ihrer Hauptwerke. Sprachgeschichtliche und kulturgesch. Studien.	
Geschichte	Methodik der Geschichte.	—
Erdkunde	—	Methodik der Erdkunde.
Mathematik	—	Analytische Geometrie der Ebene: gerade Linie, Kreis, Parabel, Ellipse. Methodik des geom. u. arithm. Anfangsunterrichts.
Naturkunde	Übg.: Einfache mikroskop. Üb. im Anschl. an die Biologie. Allgemeine Botanik, biologische Unterr.-Versuche.	Physik. Praktikum.
	Methodik der Botanik und Zoologie.	Die Optik in method. Behandl. Methodik des chemischen Anfangsunterrichts.
Lehrpraxis	Zusammenhängender Unterricht in den Übungsschulklassen 6—2 a mit Wechsel in jedem Quartal. Anweisungen, planmäßig verteilte Lehrproben und Hospitieren, Anleitung zu Beobachtungen über die Eigenschaften der Schülerinnen und Übung in Probelektionen.	
Turnen	Pensum der Oberstufe des Lyzeums.	

Lehrfach	Übungsschule Klasse 6 (7. Lebensjahr). Sommer	Übungsschule Klasse 6 (7. Lebensjahr). Winter	Übungsschule Klasse 5 (8. Lebensjahr). Sommer	Übungsschule Klasse 5 (8. Lebensjahr). Winter
Religion	Biblische Geschichten: A. T.: Auswahl. Sprüche. Gebete. 3. 5. 8. Gebot.	Biblische Geschichten: N. T.: Auswahl. Sprüche. Gebete. Vom Himmel hoch, V. 1—3. Mein erst Gefühl, V. 7. 8. Gebot 4.	Bibl. Geschichte: A. T.: Ausw. Sprüche. Gebete. Befiehl du d. W. V. 1. Wer nur d. l. Gott, V. 1. Gebot 1. 2. 3. 4. 7.	Bibl. Geschichte: N. T.: Ausw. Sprüche. Gebete. Lobt Gott, ihr Christen, V. 1. 2. Lobe d. Herren V. 1. Ach bleib mit d. Segen. Wie soll ich dich, V. 2. O Lamm Gottes, V. 1. Gebot 5. 8. 9. 10. Schluß d. Gebote.
Deutsch	Sachunterricht in Verbindung mit Darstellen in Plastilina und Malen als Vorbereitung zur Entwickelung der Laute u. angeknüpft an die Fibelbilder und an die Kehr-Pfeifferschen Wandbilder Schreiblesen: Die kleinen Schreib- und Druckbuchstaben. Volkslieder nach Auswahl. Ged.: Heysche Fabeln. Aufschrift, Abschrift, Diktat als tägliche Übung.	Lesen: Die Großbuchstaben, kleine Stücke der Fibel. Darstellen und Zeichnen im Anschluß an den Sachunterricht und Erzählungen. — Volkslieder nach Auswahl. Abschr., Aufschr., Diktat täglich.	Volkslieder und Ged. nach Auswahl. Gr. nach Kahnmeyer und Schulze I, Sachunterr. nach d. Hirtschen Wandbildern. Lesen: nach dem Lesebuch. Gram.: Ding-, Geschlechts-, Eigenschaftswort.	Gram.: Zeitwort. Die Hauptzeiten. Persönl. Fürwörter.
			Abschr., Adschr. täglich, Diktat wöchentlich.	
Rechnen 4 Std.	Zahlenraum 1—10 Ziffern.	Zahlenraum 1—20.	Addition, Subtraktion 1—100	Multiplikation, Division 1—100.
Schreiben	—	—	Das kleine deutsche Alphabet. Taktschreiben. Ziffern.	Das große deutsche Alphabet. Taktschreiben. Ziffern.
Nadelarb.	—	—	—	—
Singen	—	—	Stimm- u. Tonbildungsüb. Lieder nach Beck's Liederbuch, Teil I, § 1—9. Lieder nach Beck I, 2. Schuljahr.	Fortsetzung.
Turnen	Nachahmungs- u. Laufspiele. Die einfachsten Frei- u. Ordnungsübungen. Gewöhnl. Gang.	—	Die einfachsten Frei- und Ordnungsübung. Nachahm.-Übungen. Gewöhnl. Gang. Tupfgang. Spiele.	—

Lehrfach	Ü. S. Klasse 4 (9. Lebensjahr). Sommer	Winter	Ü. S. Klasse 3 (10. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion	Bibl. Geschichte: A. T. Ausw. Sprüche. Aus tiefer Not, V. 5. In allen m. T., V. 1. 3. 8, 9. Befiehl du d. W., V. 1. Ach bleib. O Gott, V. 2. 1.—6. Gebot mit Luth. Erkl.	Bibl. Geschichte: N. T. Ausw. Sprüche. Liebster Jesu, V. 1—3. Mir nach, V. 7. O Haupt, V. 1. 3. 8. 9. Auf Christi Himmelf., V. 1—3. 7.—10. Gebot m. Luth. Erkl.	Bibl. Gesch.: A. T. Sprüche. Nun danket, V. 1—3. Auf Christi Himmelf. V. 1—3. O Gott du fr., V. 1—3, 5. Wer nur. 1. Art. m. E. — Geogr. Palästinas.	Bibl. Gesch.: N. T. Sprüche. Wie soll ich. O Haupt v. Blut, V. 1—4, 9—10. Herr Jesu Christ, V. 1—2. 2. Art. m. E. — Gesch. d. Erlösers.
Deutsch	Geläufiges Les.: Prosa u. Gedichte n. d. Lesebuch. Volksl. u. Ged. nach Ausw. Gr. u. Orth. nach Kahnmeyer u. Schulze II.		Ausgew. Prosa u. Gedichte a. d. Lesebuch. Volkslieder im Zusammenh. mit d. Gesangunterr. Gr. u. Orth. nach Kahnmeyer u. Schulze III.	
	Graum.: Dingwort. Mehrz. Pers. Fürwort. Wöchtl. 1 Abschr. 1 Dikt.	Gram.: Dekl. der Dingw. u. pers. Fürw. Zeitw. Eigenschaftsw. Wöchtl. 1 Abschr., 1 Dikt. oder 1 Niederschr.	Wortlehre: Dingw.; Präpos. Zahlw. 7 + 5 Diktat. 3 + 3 Ndschr.	Gr.: Zeitwort, Fürwort, Eigenschaftswort, einf. Satz. 5 + 7 Diktat. 3 + 3 Ndschr.
Geschichte	—	—	Geschichte der Stadt Brombg. unter den Hohenzollern; Unser Kaiser u. s. Familie.	Kaiser Friedrich III. u. seine Familie. Wilhelm I., Freiheitskriege, 1866, 1870.
Erdkunde	Der Heimatort und seine Umgebung.	Die Provinz Posen.	Das Königreich Preußen in s. Landschaften u. Provinzen. Nord- u. süddeutsche Staaten.	
Rechnen 4 Std.	Addition u. Subtrakt. 1—1000 mit benannt. u. unbenannten Zahlen. Anfänge d. Bruchrechn.	Multiplik. u. Divis. 1—1000 u. darüber mit benannt. u. unben. Zahl. Numerieren.	Addit. u. Subtr. im unbegrenzten Zahlenraum, auch mehrfach benannt. Zahlen. Numerieren.	Multiplik. u. Divis. im unbegrenzten Zahlenraum. Mehrfach benannt. Zahlen in dezimaler Schreibweise. Numerieren.
Naturk. 2 Std.	—	—	Einheimische Pflanzen m. gr. u. einfach gebauten Blüten.	Einheimische Säugetiere und Vögel.
Schreiben	Lateinschrift: Das kleine Alphabet.	Lateinschrift: Das große Alphabet.	Abwechselnd deutsche und lateinische Schrift: a) Das kleine Alphabet. b) Das große Alphabet.	
Zeichnen	Gedächtniszeichnen: Einf. Gegenstände aus d. Gesichtskr. d. Kinder. Das Zeichnen an der Wandtafel wird geübt.		Das Zeichnen nach dem Gedächtnis wird fortgesetzt. Zeichnen nach flachen Gegenständen. Wandtafelzeichnen.	
Nadelarbeit	Stricken a. Streifen (r. u. l. Maschen) und einfach. Muster. Strumpf: Rand.		Stricken: Strumpf. Häkeln der gebräuchlichsten Maschenarten.	
Singen	Stimm- u. Tonbildungsüb. Choräle, Volkslieder nach Beck I, 3. Schuljahr.	Fortsetzung.	Stimm- und Tonbildungsüb. Stimmprüfung und Sonderung in 1. u. 2. St. — Choräle u. Volksl. n. Beck I.	
Turnen	Bein-, Rumpf- u. Armstell. u. Bewegungen. Schwenk. u. Umzüge. Leichte Gangarten. Spiele.	Bein-, Rumpf- u. Armstell. u. Bewegungen. Schwenk. u. Umzüge. Leichte Gangarten. Gerätübungen.	Bein-, Rumpf- u. Armstell. u. Bewegungen. Schwenkungen u. Umzüge. Leichte Gangarten. Spiele.	Bein-, Rumpf- u. Armstel. u. Bewegungen. Schwenkungen u. Umzüge. Leichte Gangarten. Gerätübung.

Lehrfach	Ü. S. Kl. 2b (11. Lebensjahr). Sommer	Winter	Ü. S. Kl. 2a (12. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion	Siehe 2a	Siehe 2a	Reich Gottes im A. T. Propheten. Bibellesen: Ausgw. Abschn. Bibelkunde. Gottesdienst. Kirchenjahr. 1.—5. Gebot. 4. Hptst. Kirchenlieder wdhl. u. neue. Ps. 1.	Geschichte Israels bis Christus. Bibl. Gesch.: N. T. bes. Wundertätigkeit. Bibelles.: Ausgew. Abschn. 6.—10. Gebot. Beschl. d. Gebote. 4. Hptst., Forts. 1—3. Hptst. Text wdhl. Kirchenlieder. wdhl. u. neue.
Deutsch	Prosa u. Gedichte nach dem Lesebuch. Kursor. Lesen im Anschluß an die real. Fächer. Volkslieder u. Ged. nach Auswahl. Gr. nach Kahnmeyer u. Schulze IV.		Musterstücke u. Ged. n. d. Leseb. Kurs. Lesen i. A. an den Unterr. in Gesch. u. Erd. Volkslieder .u Gedichte.	
	Einf. Satz, erweit. Satz. Interp. 7+5 Dikt., 3+3 Ndschr. oder Aufs.	Gr.: D. zsmg. Satz. Interpunktion. 5+7 Dikt., 3+3 Ndschr. u. Aufs.	Lebensbild. v. Rückert, Geibel; 5 Dikt., 3 Aufs., 2 Ndschr.; 3 Dikt., 2 Aufs., 2 Ndschr.	Satzgefüge; Interpunktion. Arndt, Uhland. 3 Dikt., 2 Aufs., 2 Ndschr.; 5 Dikt., 3 Aufs., 2 Ndschr.
	Bem.: Im Winter wurden 2b u. 2a kombiniert bis auf Grammatik.			
Französisch	Lautkursus, Ploetz-Kares D. Kap. I—VIII. 6 Arbeiten. Sprechübungen.	Ploetz-Kares D. Kap. IX bis XIX. Sprechübungen. 6 Arbeiten.	Ploetz-Kares D. Kap. XX bis XXVIII. Sprechübungen. 6 Arbeiten.	Ploetz-Kares D. Kap. XXVIII—XXXVII. Sprechübungen. 6 Arbeit.
Geschichte	Brandenburg-Preußische Geschichte von Anfang bis Friedrich II.	Die Geschichte Preußens von Friedrich Wilhelm II. bis zur Neuzeit.	Deutsche Geschichte vom Auftreten der ersten Germanen bis zu den Sachsenkaisern.	Deutsche Geschichte von den Kreuzzügen bis z. Ausgang des 30 jähr. Krieges (bes. deutscher Kulturzustand).
Erdkunde	Staaten Europas mit Ausnahme von Deutschland.	Der Globus.	StaatenEuropas. DerGlobus.	Wdhlg. d. Staatenkunde u. d. mathematisch. Erdkunde.
Rechnen 4 Std.	Gemeine Brüche: Addition, Subtraktion. Multiplikat.	Gemeine Brüche: Division. Dezimalbrüche.	Prozentrechnung: Einkauf, Gewinn u. Verlust, Brutto, Tara, Netto.	Prozentrechnung: Rabatt, Verkauf, Zinsen. Gemeine u. dezimale Brüche.
Naturkunde	Pflanzenfamilien.	Tierfamilien.	Pflanzenkunde: Die wichtigsten Familien. 4 Niederschr.	Physik. Tierkunde: Gliedertiere u. niedere Tiere. 4 Niederschr.
Schreiben	Geschäftsaufsätze als Probeschrift.		—	—
Zeichnen	Flache Naturformen: Blätter, Schmetterlinge, Federn. Zusammensetz. u. Raumfüll. aus diesen Formen.	Körperliche Gegenstände einfacher Form. Skizzenübungen.	Zeichnen körperl. Ggst. aus Natur u. Kunst. Farbentreffübungen, Pinselübungen. Tönen d. Naturformen mit Farbstift und Wasserfarben.	
Nadelarbeit	Nähen am Nähtuch: Vor-, Hinter-, Stepp-, Saumstich. Franz.-, überw.-, Kappnaht. Ziernähte. Annähen der Knöpfe, Haken u. Ösen. Knopf- u. Schnürlöcher. Kinderschürze.		Hemd nähen. Zwischenarb.: Spitze häkeln.	Namen sticken am Sticktuch u. an Gebrauchsgegenständen.
Singen	Einführ. in d. Notensingen. Treffübungen. Atemübungen. Choräle u. Volkslieder nach Beck II.	Tonbildung mit An- u. Abschwellen. Aussprache. Die Dur-Tonleiter. Volkslieder und Choräle.	Siehe 2b	Siehe 2b.
Turnen	Bein-, Rumpf- u. Armübungen. Leichte Gangübungen. Schwenkungen. Gerätübungen. Volkstüml. Übg. u. Spiele u. A.	Bein-, Rumpf- u. Armübungen. Gangarten. Schrägzüge. Mühle, Rad. Gerätübungen.	Bein-, Rumpf- u. Armübungen. Platzwechsel. Umkreisen. Umzüge. Wiegegang. Gerätübg. Volkstüml. Übgen u. Spiele.	Bein-, Rumpf- u. Armübungen. Schrägzüge. Mühle u. Rad. Gangarten, Gerätübungen.

Lehrfach	Ü. S. Kl. 1b. (13. Lebensjahr). Sommer	Winter
Religion	Bibl. Geschichte: N. T. Die Wunder und Gleichnisse Jesu Lesen: Gleichnisse. 1, Art. 5 Hauptst. (Wortlaut). O heil. Geist. Ich habe nun d. Grund. Ps. 1. 23. 103. Kirchenjahr. Gottesdienst.	Reformation und Vorläufer. Lesen: Gespräche Jesu, Bergpredigt. Leidensgeschichte. 2. Art. Hauptst. 1—4 und heilg. Lieder aus den Vorklassen wdhl. Die Liederdichter Luther und P. Gerhardt. Ps. 121.
Deutsch	Ausgewählte Prosa und Gedichte aus dem Lesebuch, kursorisches Lesen im Anschluß an die realistischen Fächer. Volkslieder und Gedichte nach Auswahl. Grammatik nach Kahnmeyer u. Schulze VI; Orthographie im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Lebensbild von Goethe und Körner. Grammatik: Satzteile. 3 + 2 Aufsätze; 2 + 2 Niederschr., 1 + 1 Diktat.	Lebensbild von Lesing und Chamisso. Grammatik: Arten der Nebensätze. 2 + 3 Aufsätze; 2 + 2 Niederschr.; 1 + 1 Diktat.
Französisch	Ploetz-Kares D: Kap. 37—57. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene und an Bilder. Gedichte, Lieder. 12 schriftliche Arbeiten.	
Geschichte	Brandenburgische Geschichte von der Wendenzeit bis zum Tode des großen Kurfürsten, preußische und deutsche Geschichte bis zur Jetztzeit.	
Erdkunde	Die fremden Erdteile mit besonderer Betonung der Kultur- und Handelsgeographie; die deutschen Kolonieen. 8 Niederschriften.	
Rechnen	Zinsrechnung. Diskontrechnung. Wechsellehre, Gesellschaftsrechnung.	Mischungsrechnung, Kranken-, Invaliden-, Alters-, Unfallversicherung.
Naturkunde	Die Chemie der Nahrungsmittel. Die Lehre vom Licht, der Wärme, der Elektrizität und vom Gleichgewichte der festen Körper. Menschenkunde und Gesundheitslehre. 8 Niederschriften.	
Zeichnen	Zeichn. nach schwierigen Objekten aus Natur und Kunst, möglichst selbständig nach Wiedergabe, Wahl und Anordnung von den Schülerinnen zu behandeln. Teile des Schulzimmers, Gefäße, Zierformen, einfache Blüten und Zweige.	Fortsetzung des Pensums. Ausgestopfte Vögel.
Nadelarbeit	Zuschneiden des Männerhemdes, Zusammennähen und Säumen des Rumpfes, Schlitzbefestigung.	Einsetzen der Ärmel, Schulterstücke, Kragen.
Singen	Treffübungen, Tonbildungs- und Atemübungen. Volkslieder und Choräle.	Fortsetzung.
Turnen	Wie 2 a.	

4. Aufsatzthemen.

Klasse II. a) Deutsch. 1. Mein Lebenslauf. 2. Welche natürlichen Vorzüge besitzt unser deutsches Vaterland? (Klassenaufsatz.) 3. Thema nach freier Wahl der Schülerinnen aus der Privatlektüre. 4. Drei Darstellungen der Pieta (Boecklin, Feuerbach, Klinger). 5. Das häusliche Leben nach dem Liede von der Glocke (Klassenaufsatz). 6. Ringende Gewalten in Goethes „Götz von Berlichingen". 7. Übersetzung aus Mérimées Colomba, Kap. VIII (Klassenaufsatz). 8. a) Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind! b) Maria Stuarts Kerkerleiden. 9. a) Die Verkehrsmittel der Gegenwart in ihrer Bedeutung für den Handel. b) Der Streit der Königinnen im Nibelungenliede und in Schillers „Maria Stuart". 10. Spuren der Eiszeit im Posener Lande.

b) Französisch. 1. Portrait d' Adrien d'après la „Joie fait Peur". 2. Le Trajet des trois Voyageurs de Marseille à Ajaccio. 3. L'Enterrement de Mme della Rebbia. 4. Lettre.

c) Englisch. 1. What we know about the Marches in the 1st. Chapter of „Little Women". 2. English Poets. 3. How Laurie and the Marches amused themselves in Longmeadow. 4. Evangeluie's Home.

Klasse I. a) Deutsch. 1. 1813 und 1913. 2. Klassenaufsatz: a) In Wallensteins Lager. b) Naturbetrachtung im Frühling. 3. Das Leben des Königs Ödipus, eine Schicksalstragödie. 4. Klassenaufsatz: Wahlfreies Thema. 5. Wallensteins Schuld. 6. Welche Annehmlichkeiten bietet Bromberg seinen Bewohnern? 7. Klassenaufsatz: a) Des Königs Thoas Werbung um Iphigenie. b) Warum ist die Berufswahl schwierig? 8. Ansichtskarten. 9. Wahlfreies Thema: a) Die Zeit und ihr Wert. b) Gute Bücher sind gute Freunde. 10. Klassenaufsatz: a) König Ottokars Glück ist der Anfang seines Endes. b) Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts. (Im Hinblick auf den Abgang von der Schule.) c) Wer ernten will, muß säen.

b) Französisch. 1. La Famille Eysette à Lyon. 2. La Vie d'Alphonse Daudet. 3. Lettre (Un Incendie). 4. Résumé de la Fable „Le Chêne et le Roseau".

c) Englisch. 1. Contents of the First Chapter of „Tom Brown's Schooldays". 2. Thema nach Wahl. 3. How the three Men prepare themselves for their Trip. 4. The oldest Inhabitants of Great Britain.

O. L. *III.* a) Deutsch. 1. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. 2. a) Wie wird Macbeth zum Verbrecher? b) Unter Blinden. c) Der Heliand, eine Volksdichtung. (Klassenaufsatz.) 3. Oktavio als Mensch und Staatsmann. 4. a) Die dämonische Wirkung des Goldes in der älteren Edda. b) Die Motive der Spielmannspoesie in „Gudrun". c) Übersetzung aus dem Mittelhochdeutschen. (Klassenaufsatz.) 5. Der arme Heinrich, ein Spiegelbild der damaligen Zeit. 6. a) Wie spiegeln sich die geistigen Strömungen des 18. Jahrhunderts in den literarischen Erzeugnissen dieser Zeit wieder? b) Die höfische Dorfpoesie. 7. a) Orsina, eine gesteigerte Marwood. b) Das private und gesellschaftliche Leben z. B. des Kaisers Augustus. (Klassenaufsatz.) 8. a) Die Ringparabel in Lessings „Nathan der Weise". b) Übersetzung aus dem Französischen. (Oraison Funèbre de Louis de Bourbon, Prince de Coudé.)

b) Französisch. 1. Chaperon Rouge. 2. La Barbe Bleue. 3. Les deux premiers actes de „L'Avare". 4. Les Trois Anneaux (D'Après Boccaccio).

c) Englisch. 1. Wahlthema. 2. Contents of the First Act of „The Merchant of Venice". 3. Geoffrey Chancer and his Canterbury Tales.

O. L. *II.* a) Deutsch. 1. Welche Bedeutung hat die Abwechselung in unserem Leben? 2. Inwiefern ist die geistige Bildung Goethes durch seine Vaterstadt beeinflußt worden? (Klassenarbeit.) 3. Die alte und die neue Zeit in Goethes „Götz von Berlichingen". 4. Welche Umstände haben die Entwickelung der Machtstellung Englands begünstigt? (Klassenaufsatz.) 5. Inwiefern bereitet der erste Aufzug des „Egmont" das Auftreten des Helden vor? 6. Mit welchem Recht kann es am Schluß der Gretchen-Tragödie heißen: „Sie ist gerettet!"? (Klassenaufsatz.) 7. Durch welche Gründe wird der zögernde Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte gedrängt?

b) Französisch. 1. La Mort de Roland. 2. Frédéric deux et Voltaire. 3. Lettre. (Visite d'un magasin.) 4. Le Facteur Rural.

c) Englisch. 1. (Fiel aus, da Vertreter keine freie Arbeit machen ließ.) 2. Famous London buildings. 3. The Union Flag. 4.

O. L. *I.* a) Deutsch. 1. Das deutsche Drama bis zum Ausgang der klassischen Zeit. 2. Welche Umstände führten 1789 in Frankreich die Revolution herbei? (Klassenaufsatz.) 3. a) Des Menschen Abhängigkeit von seiner Umgebung. b) Der germanische Volkscharakter. c) Das Puppenspiel und wie es die Erzieherin verwerten kann, und andere Themen nach freier Wahl. 4. a) Worin ist Medeas Schicksal begründet? (Grillparzer, „Das goldene Vließ".) b) Schicksal und Charakter. (Klassenaufsatz.) 5. a) Von der Romantik zur Heimatdichtung. b) Frauenlyrik. 6. Welche Zuchtmittel hat die Lehrerin und wie sind sie anzuwenden? (Klassenaufsatz.) 7. Goethes „Götz" und Wildenbruchs „Rabensteinerin" als Zeitbilder. (Prüfungsaufsatz.)

b) Französisch. 1. (Fiel aus wegen Krankheit.) 2. Conseils d'Higiène. 3. Lettre. (Un mousieur loue d'un mari à sa femme, appartement.)

c) Englisch. 1. (Fiel aus wegen Krankheit.) 2. Women's Education at Oxford. 3. An English Custom.

Referate.

O. L. (S.) a) Pädagogik. 1. Die Natur des Kindes, seine Eigenschaften und sein Glück nach Rousseaus Emile. 2. Scharrelmanns Reformgedanken. 3. Die deutsche Schule nach Göring. 4. Charakter der Kindheit nach Güßfeld. 5. Die Frauenschule. 6. Soziale und individuale Erziehung nach Rein. 7. Die Verschiedenheit der Geschlechter nach Paulsen. 8. Religion und Deutsch nach einer Zeitschrift. 9. Harmonische Bildung nach Güßfeld. 10. Französischer und englischer Unterricht nach einer Zeitschrift. 11. Theorie und Praxis nach Paulsen. 12. Richard Wagner in der Schule nach einer Zeitschrift. 13. Verantwortlichkeit nach Förster. 14. Nächstenliebe nach Paulsen.

b) Deutsch. 1. Johann Kaspar Schiller, ein Lebensbild nach den Quellen. 2. Schulwesen im Herzogtum Württemberg um die Mitte des 18. Jahrhunderts. 3. Christian Friedrich Daniel Schubart nach seinen Lebensschicksalen und Dichtungen. 4. Herzog Carl Eugen von Württemberg. 5. Schillers Freunde auf der Karlsschule. 6. Schiller und Rousseau. 7. Die deutsche Sprache und der deutsche Volkscharakter. 8. Die Entstehung der mundartlichen Literatur. 9. Die Seemannssprache. 10. Über Wustmanns Sprachdummheiten. 11. Das Epos „Der arme Heinrich" und Gerhard Hauptmanns Drama. 12. Über das Jahrhundertfestspiel von Gerhard Hauptmann. 13. Rudolph Stratz nach seinen Romanen und Novellen. 14. Frau Rat Goethe in ihrem Verhältnis zur Herzogin Anna Amelia (nach den Briefen). 15. Goethes „Urfaust" verglichen mit der letzten Bearbeitung. 16. Persönliches in Kleists „Penthesilea" und „Kätchen von Heilbronn".

c) Französisch. 1. Wie charakterisiert Pierre Loti in seinem „Pêcheur d'Islande?" 2. Voltaires Mérope und Lessings Urteil darüber in der Hamburger Dramaturgie. 3. Die Belagerung von Paris (nach Sarcey). 4. Semiramis von Voltaire und Lessings Urteil darüber in der Hamburger Dramaturgie. 5. Le Petit Chose, ein realistischer Roman. 6. Bilder aus dem Kriege 1870—71 nach Zola: La Débâcle. 7. St. Cyr nach dem Roman: Souvenirs d'une Bleue. 8. Bilder aus dem Kriege 1870—71 nach Contes de Lundi. (Daudet.) 9. Land und Leute der Provence (nach Daudet: Numa Roumestau). 10. François Coppée. 11. Haben die Erziehungsgrundsätze Rousseaus, die er im dritten Buch seines Emile entwickelt, heute noch Gültigkeit? 12. Würdigung von: Le Roman d'un jeune homme pauvre. 13. Daudets Heimatliebe nach seinen „Lettres de mon moulin". 14. Voltaire und Rousseau — zwei Gegensätze. 15. Pariser Straßenleben. 16. Rousseaus Glaubensbekenntnis nach Emile. 17. Altertümliches in Sprache und Ausdruck in: La Princesse Lointaine (Rostaud). 18. La Princesse Lointaine — ein romantisch-geschichtliches Drama.

d) Englisch. 1. Die Brownings, eine Charakterschilderung. 2. Mrs. Brownings Auffassung der Liebe nach ihren Sonetten. 3. Shakespeare's Sonette. 4. Longfellow's Epen. 5. Englische Märchen. 6. Der Adel in England. 7. Ausdrücke und Redewendungen des „colloquial life". 8. Oscar Wilde als Schriftsteller nach seinem Roman „The Picture of Dorian Gray". 9. Lady Windermere's Fan. 10. Land und Leute in England. 11. Die englische Bühne zur Zeit Shakespeares. 12. Der historische Wert von Baroness Orzy's „The Scarlet Pimpernel. 13. Scott als Historiker nach „Guy Mannering". 14. Englische Volksfeste. 15. George Eliot über Weimar. 15. Ansichten eines Engländers über Deutschland nach Jerôme Jerôme's „Three Non on the Bummel". 17. Wie schildert George Eliot in ihrem Roman „Siles Marner" das Dorfleben zu Anfang des 19. Jahrhunderts. 18. Dickens, ein Dichter des Volks, ein Dichter fürs Volk. 19. Der kulturgeschichtliche Wert von Lord Bulwer's „The Last Days of Pompeji". 20. Die arbeitenden Klassen in England. 21. Land und Leute in Amerika nach „Irvings Sketch Book".

Prüfungsarbeiten für die Reifeprüfung der O. L. I 1914.

1. Deutscher Aufsatz. Goethes Götz und Wildenbruchs Rabensteinerin als Zeitbilder.

2. und 3. Französische und englische Arbeiten nach Diktat.

4. Mathematische Arbeiten:

a) Durch die vier Ecken einer Würfelfläche mit der Seite a ist eine Kugel gelegt, welche die gegenüberliegende Würfelfläche berührt. Wie groß ist Oberfläche und Volumen der Kugel?

b) Wann geht die Sonne in Venedig ($\varphi = 45^0\ 26'$) 20^0 nördlich vom Ostpunkt auf, und wie groß ist ihre Deklination?

c) $x^3 + y^3 = 133$
$x \cdot y = 10.$

d) Ein Diener zahlt 30 Jahre lang am Ende eines jeden Jahres eine gewisse Summe ein, um nach Ablauf dieser Zeit 20 Jahre hindurch am Ende jedes Jahres eine Rente von 500 ℳ zu beziehen. Wie hoch ist die Einzahlung bei Berechnung von 4 % Zinseszinsen?

5. Technischer Unterricht und Krankheitsstatistik am 1. 2. 1914.

Gegenstand	Vorschule				Lyzeum									Oberlyzeum					Sa. I/III
	X	IX	VIII	Sa. I	VII	VI	V	IV	III	II	I	Sa. II	Sa. I/II	III	II	I	S	Sa. III	
Ärztlich disp. vom Zeichnen	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	5	5	—	—	—	—	—	5=1,07 %
„ „ „ Schreiben	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2=0,4 %
„ „ von Nadelarbeit	—	1	1	2	3	4	1	1	—	—	—	9	11	—	—	—	—	—	11=2,4 %
„ „ vom Singen	—	—	—	—	3	3	—	3	2	3	5	19	19	—	—	—	—	—	19=4,1 %
„ „ „ Turnen	—	—	—	—	3	7	2	3	8	6	10	39	39	—	—	—	—	—	39=8,4 %
Auf einige Monate abgemeldet	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2
Sonst wegen Krankheit versäumt (Stunden i. D.)	40	34	34	36	47	50	35	40	35	61	43	44	40	46	81	40	76	61	51
Anhaltende Kopfschmerzen	—	—	—	—	3	1	—	5	7	9	2	27	27	—	—	1	—	1	28
Bleichsucht (Blutarmut)	2	—	—	2	10	6	—	7	11	11	1	46	48	3	1	2	—	6	54
Magenleiden	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
Rheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	5
Scharlach	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3
Halsentzündung	2	—	—	2	5	1	6	2	2	—	4	20	22	—	1	1	—	2	24
Diphtheritis	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	4
Keuchhusten	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Lungenleiden	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	5	5	—	—	—	—	—	5
Skrofeln	—	—	—	—	2	—	1	2	3	—	—	8	8	—	—	—	—	—	8
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohrenleiden	—	—	—	—	1	3	3	—	1	—	—	8	8	—	—	—	—	—	8
Augenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	5	5	—	1	—	—	1	6
Kurzsichtigkeit	—	3	3	6	6	1	8	6	5	2	5	33	39	7	1	6	—	14	53
Schwerhörigkeit	—	3	3	6	2	5	2	—	1	—	2	12	18	—	—	—	—	—	18
Rückgratsverkrümmung	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	5	5	—	—	1	—	1	6
Andere Krankheiten	—	1	1	2	1	—	1	—	—	1	1	4	6	—	—	1	3	4	10
Unfälle (Fußverstauchung, Muskelzerrung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	1	1	3

Der Turnunterricht lag in den Händen von Frl. Brüggemann, Saran, Braun, Großmann, Meyer, Hirt, Herrn Lange. An der Spielstunde nahmen 64 % aller Schülerinnen teil, ein Spielfest fand am 26. 9. 13 in Mühlthal statt.

Von fremden Sprachen waren befreit: in Klasse II 1 Sch. vom Englischen, in Klasse I 1 Sch. vom Französischen.

An Nadelarbeit haben freiwillig teilgenommen:

Klasse IV 21 im Sommer, 24 im Winter | Klasse II 20 im Sommer, 15 im Winter
„ III 21 „ „ 22 „ „ | „ I 12 „ „ 11 „ „

in Summa im Sommer 74, im Winter 72 Schülerinnen.

Schülerinnenvereine zur Pflege von Leibesübungen sind nicht vorhanden.

II. Verfügungen.

1. Verfügungen der Königlichen Behörden.

7./2. 13. M.-E. Die Beteiligung der Schülerinnen an Vereinen wird geregelt.
17./2. 13. M.-E. Das Versicherungsgesetz für Angestellte, soweit es für höhere Lehranstalten in Frage kommt.
10./3. 13. M.-E. Leitfaden für das Mädchenturnen.
11./3. 13. M.-E. Ergebnisse der Ausbildung von Jugendpflegerinnen.
13./3. 13. M.-E. Haftpflicht und Unfallversicherung im Interesse der Jugendpflege.
14./3. 13. M.-E. Die fremdsprachlichen Kandidatinnen dürfen die Hälfte des Probejahrs im Ausland zubringen.
14./3. 13. M.-E. Neben den Kindergärtnerinnen mit staatlicher Prüfung dürfen solche mit privater Prüfung weiter bestehen.
22./3. 13. P. S. C. Die Beschäftigung des Herrn Kapellmeisters Spalwingk wird probeweise genehmigt.
30./4. 13. M.-E. Der schulentlassenen weiblichen Jugend soll dieselbe Fürsorge wie der männlichen Jugend zuteil werden.
13./5. 13. P. S. C. Herr Kandidat Hartmann soll das Probejahr am Oberlyzeum fortsetzen.
25./5. 13. P. S. C. Frl. Gertrud Goecke aus Exin wird dem pädagogischen Seminar am Gymnasium zu Bromberg als Gast zugewiesen. Die Probelektionen soll sie am Lyzeum und Oberlyzeum abhalten, zu denen der Gymnasialdirektor zuzuziehen ist. Dienstantritt ist anzuzeigen.
9./6. 13. P. S. C. Verzeichnis der Bibelstücke, Psalmen und Kirchenlieder für Religion, die in Zukunft dem Unterricht als Norm dienen sollen.
14./6. 13. M. E. Auf die Gefahr, in die deutsche Erzieherinnen in Frankreich geraten, wird hingewiesen.
17./6. 13. P. S. C. Die Beschäftigung des Frl. Weißfuß vom 1./10. 13 ab wird genehmigt.
28./6. 13. P. S. C. Versuchsweise Einführung Jochmann-Hermes-Spies „Grundriß der Experimentalphysik", genehmigt für II, I, *III, II, I.*
2./7. 13. M.-E. Abgekürzte Maß- und Gewichtsbezeichnungen werden vorgeschrieben.
15./7. 13. M.-E. Für die Direktoren der Lyzeen und Oberlyzeen werden regelmäßige Versammlungen nach Art der höheren Knabenschulen vorgeschrieben.
11./9. 13. P. S. C. Die Vertretung des Frl. Saran durch Frl. Bockisch wird genehmigt.
7./10. 13. P. S. C. Der Verteilungsplan wird genehmigt.
11./10. 13. M.-E. Die Zulassung der Schülerinnen des Oberlyzeums zum Studium wird neu geordnet.
31./10. 13. M.-E. Ordnung für die Einführung von Lehrbüchern.
13./11. 13. P. S. C. Die Pflichtstundenzahl des Ordinarius der Übungsschule wird um 4 Wochenstunden herabgesetzt.
6./12. 13. M.-E. Die Ordnung für die Lehramtsprüfung wird durch neuere Bestimmungen ergänzt.
27./12. 13. P. S. C. Die Bewerberinnen um die Reife- und Lehramtsprüfung werden zugelassen.
26./1. 14. P. S. C. Die in die Kandidatenliste eingetragenen Kandidaten sind versicherungsfrei.
5./2. 14. M.-E. Ein wahlfreier Lateinunterricht ist für das Oberlyzeum zulässig, darf jedoch nicht dazu dienen, auf die Nachprüfung vorzubereiten.
6./2. 14. P. S. C. Die Verwendung eines Faksimile-Stempels wird, ausgenommen für Abgangs- und Reifezeugnisse, gestattet.

2. Verfügungen des Magistrats.

19./3. 13. Die Vertretung des Frl. Eva Saran im April und Mai durch Frl. Edith Hirt wird genehmigt.
22./3. 13. Die Vertretung von Frl. Heinrich durch Frl. Büchsler vom 1./10. 13 bis 31./3. 14 wird genehmigt.
25./3. 13. Benutzungsordnung für Städtische Aulen und Turnhalle.
9./4. 13. Die Vertretung von Frl. Sturtevant durch einen Kandidaten des höheren Lehramts wird genehmigt.
16./4. 13. Die Vertretung der Hilfslehrerinstelle durch Frl. Hedwig Müller wird genehmigt.
30./4. 13. Vertretung des Frl. Sturtevant durch die Herren Düsterhöft und Grausch wird genehmigt.
2./6. 13. Vertretung der Hilfskraft durch Frl. Edith Hirt genehmigt.
10./6. 13. Der Rundlauf ist in den Osterferien durch den Schlosser geprüft und sicher befunden. Die weitere Prüfung wird alljährlich am 1./5. erfolgen.

23./6. 13. Herr Schulamtskandidat Hermann Frank aus Berlin-Friedrichshagen ist zum 1./10. 13 als Oberlehrer gewählt.

25./6. 13. Frl. Julius ist am 24./5. 13 dem Lyzeum zugewiesen.

29./9. 13. Herr Ernst Hirsch ist zum 1. 1. 14 zum ordentlichen Lehrer des Lyzeums gewählt, desgleichen Herr Bernhard Lange zum 1./10. 13.

27./11. 13. Es sind Vorkehrungen zu treffen, daß unbefugte Personen nicht ungesehen das Schulhaus betreten.

28./1. 14. Bernhard Kießlich ist zum 1./4. 14 als Gesanglehrer gewählt.

29./1. 14. Die Ausstellung und Vollziehung von Bestellscheinen wird neu geordnet.

3. Amtliche Konferenzen und Anordnungen des Direktors.

Das Lehrerkollegium wurde zu 42 Konferenzen berufen: viermal am Anfang der Quartale (allgemeine Übersicht, pädagogische Referate), zweimal in der Mitte (Beurteilungen der Leistungen und Mahnungen), achtmal am Ende (Feststellung der Zensuren), 28 mal aus anderen Gründen.

1./4. 13. Es werden Vorschriften über den Klassenwechsel nach den Pausen und über das Abholen der Bücher gegeben.

9./4. 13. Die Zahl der Versuchslektionen in O. L. *I* wird beschränkt.

9./8. 13. Über die didaktischen Normalformeln von Sallwürk (Französisch) spricht Oberlehrer Säle.

1./11. 13. Über Sallwürks Methode des Religionsunterrichts spricht Professor Krüger.

15./11. 13. Über Sallwürks Methode des Geschichtsunterrichts spricht Professor Adamek.

22./11. 13. Über Sallwürks Methode des Rechenunterrichts spricht Konrektor Renk.

Das Kollegium kommt zu der Überzeugung, daß die Methode Sallwürks für die meisten Lehrfächer abzulehnen ist.

6./11. 13, 10./12. 13 und **20./12. 13.** Der Lehrplan der Übungsschule wird revidiert.

15./1. 14. Die Charakterisierung der Zensuren mit + und — ist im Zensurenbuch zulässig, nicht im Zeugnisheft.

15./1. 14. Frl. Obln. Falck spricht über den Ausgleichparagraphen in den Bestimmungen.

III. Chronik.

1. Chronik des Lyzeums.

Das Schuljahr 1913/14 wurde am Dienstag, den 1. April eröffnet und endet am Donnerstag, den 16. April 1914. Der Unterricht wurde an 10 Tagen ausgesetzt: am 1. Mai (Himmelfahrt), 16. Mai (Wahl zum Abgeordnetenhaus), 6. Juni (Schulfest), 16. Juni (Gedächtnisfeier), 2. September (Sedanfeier), 18. Oktober (Gedächtnisfeier), 31. Oktober (Reformationsfest), 19. November (Bußtag), 27. Januar (Kaisers Geburtstag), 21. März (Entlassung der Kl. I). Wegen großer Hitze wurden im Juni 3 Stunden freigegeben.

Die Ferien des Jahres 1913/14 fielen auf den 19. März bis 1. April, 9. bis 16. Mai, 2. Juli bis 5. August, 1. bis 14. Oktober, 20. Dezember bis 7. Januar = 12 + 6 + 33 + 12 + 17 = 80 Tage = 11½ Wochen (wie im Vorjahre). Das Schuljahr 1913/14 umfaßte demnach ohne die Ferien 145 + 153 = 298 Tage = 21 Wochen im Sommer und 22 Wochen im Winter = 43 Wochen im Jahre (4½ Wochen mehr als im Vorjahr).

Ferienordnung 1914.

Nähere Bezeichnung	Schulschluß	Schulanfang	Tage
Ostern	Mittwoch, 1. April	Donnerstag, 16. April	14
Pfingsten	Freitag, 29. Mai	Freitag, 5. Juni	6
Sommer	Donnerstag, 2. Juli	Dienstag, 4. August	32
Herbst	Dienstag, 30. September	Dienstag, 13. Oktober	12
Weihnachten	Sonnabend, 19. Dezember	Dienstag, 5. Januar 1915	16
			80

Vom Lehrerkollegium wurden dem Schuldienst durch Krankheit entzogen die Herren Müller 1 Tag, Schirmer 4 Tage, Spalwingk 1 Tag; die Damen Großmann 3 Tage, Bockisch 4 Tage, Sack 4 Tage.

Beurlaubt wurden auf einige Tage: die Herren Rademacher 9 Tage (Todesfall, Dienstreisen), Gutzmann 8 Tage (Schwurgericht), Adamek 1 Tag (Umzug), Koschorke 1 Tag (Umzug), Zepke 4 Tage (Feiertage), Schirmer 4 Tage (Kirchendienst), Walter 3 Tage; die Damen Meyer 3 Tage, Bockisch 2 Tage.

Ohne jede Versäumnis unterrichteten: die Herren Krüger, Säle, Frank, Hirsch; die Damen Falck, Sturtevant, Zillmer, Flemming, v. Kolbe, Braun, Reuther, Brüggemann, Büchsler, Hirt; ohne Krankheit sonst: die Herren Rademacher, Krüger, Gutzmann, Adamek, Koschorke, Zepke; Frl. Meyer.

Die Vertretung der erkrankten und beurlaubten Lehrer übernahmen: die Herren Kandidaten Konrad Grausch (Englisch), Johannes Düsterhöft (Französisch) für Frl. Obln. Sturtevant, Frl. Edith Hirt und Frl. Käthe Bocksch für Frl. Saran, die auf ein Jahr zur Ableistung des Examens für Nadelarbeiten beurlaubt war, Frl. Hedwig Müller vorübergehend, Frl. Elisa Sack für die am 31. Oktober 1913 ausgeschiedene Lehramtskandidatin Frl. Weißfuß und Frl. Gertrud Büchsler für Frl. Heinrich, die nach Frankreich vom 1./10. 13 bis 1. /4. 14 beurlaubt war.

Der Bestand des Lehrerkollegiums ist im verflossenen Jahr mehrfach verändert worden. Am 1. April schied Herr Konrektor Baumann auf seinen Wunsch aus, um die Leitung einer Volksschule zu übernehmen. Das Konrektorat der Übungsschule ging auf Herrn Renk über, der aber aus dem gleichen Grunde zu Weihnachten 1913 austrat. Beiden Herren schuldet die Schule für ihre eifrige und erfolgreiche Tätigkeit in der Übungsschule und am Lyzeum vielen Dank. Die Stelle des Herrn Baumann wurde in eine akademische Oberlehrerstelle umgewandelt, bis zum 1./10. 13 von Herrn Schulamtskandidat Edmund Hartmann verwaltet und seit dem 1./10. 13 durch Herrn Obl. Hermann Frank definitiv besetzt.

Am 22. Juni starb Herr Friedrich Knauth nach längerer Krankheit. Er war von barmherziger Liebe für die Jugend erfüllt, hat die ihm anvertrauten Kinder mit Güte und gleichbleibender Freundlichkeit geleitet. Am 25. Juni fand die Beerdigung unter Beteiligung der Schule statt. Für ihn trat zunächst als Vertreterin Frl. Else Julius, seit 1./10. 13 Herr Mittelschullehrer Bernhard Lange ein.

Die Stelle des Herrn Renk wurde seit dem 1. 1. 14 Herrn Mittelschullehrer Ernst Hirsch übertragen. Als Vertreter für Frl. Lydia Kopiske wurde seit dem 1. 4. 13 Herr Kapellmeister Gustav Spalwingk gewonnen, der diese Stellung mit dem 1. 4. 14 wieder aufgibt.

Fridia Meyer, ev., geb. am 31. Juli 1873 in Schleusenau bei Bromberg, besuchte zuletzt die höhere Mädchenschule des Frl. Dreger in Bromberg und bestand an dieser Anstalt im Jahre 1892 das Examen für mittlere und höhere Mädchenschulen. Vom 1. Oktober 1893 bis 1. April 1896 war sie an der höheren Privat-Mädchenschule des Frl. Romanowski in Schleusenau angestellt, wirkte dann vom 1. November 1896 in Groß Bartelsee bei Bromberg bis zum 1. Januar 1900. Von diesem Tage an ging sie in den Volksschuldienst der Stadt Bromberg über und wurde am 1. Oktober 1902 endgültig angestellt. Am 1. April 1909 an die städtische Mittlere Mädchenschule Bromberg versetzt, war sie bis Ostern 1912 dort tätig und wurde am 30. März 1912 als ordentliche Lehrerin an das städtische Lyzeum hierselbst berufen. Im Jahre 1904 bestand sie an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin das Examen als Turnlehrerin.

Hermann Frank, luth., geb. am 25. Januar 1885 in Kottbus, besuchte die Vorschule, dann die Realschule in Kottbus. Nach 3jähriger Unterbrechung, während der er sich praktische und theoretische Kenntnisse eines Maschineningenieurs erwarb, trat er Ostern 1904 in die Unterprima zu Schmalkalden ein und unterzog sich Ostern 1906 mit Erfolg der Reifeprüfung. Er studierte Mathematik und Naturwissenschaften in München, Leipzig und Halle. Im Juli 1910 bestand er die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen für Mathematik, Physik, Chemie und Mineralogie. Das Seminarjahr leistete er von Oktober 1910 bis dahin 1911 am Königl. Friedrichs-Gymnasium in Frankfurt a. O. ab. Seiner militärischen Dienstpflicht genügte er vom 1. Oktober 1911 ab in Koburg. Im Probejahr war er dem Realgymnasium in Friedrichshagen bei Berlin zugewiesen, hatte aber von Neujahr bis Oktober 1913 volle Vertretung an der städt. Realschule in Neukölln, am Schiller-Realgymnasium in Charlottenburg und am Wilhelms-Gymnasium in Berlin. Zum 1. Oktober 1913 wurde er als Oberlehrer an das Lyzeum und Oberlyzeum zu Bromberg berufen.

Bernhard Lange, kath., geb. am 15. Dezember 1881, bestand am 12. März 1903 in Graudenz die Seminarentlassungsprüfung unter Befreiung vom mündlichen Examen. Er verwaltete Volksschullehrerstellen zu Worle und Tiegenhof i. Westpr. und Königsberg i. Pr. und bestand die zweite Lehrerprüfung zu Berent, Westpr., am 16. November 1906. Im Sommer 1908 nahm er am Greifswalder Ferienkursus teil und erhielt hierdurch mannigfache Anregung zum Studium der Geographie und Naturwissenschaften. Er besuchte dann 4 Semester als Hörer die Königsberger Universität, bereiste in den Ferien die geographisch-naturkundlich wichtigen Gegenden Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz und beteiligte sich im Sommer 1910 an einer Mittelmeerfahrt, die ihn zu den Stätten des klassischen Altertums führte. Am 14. April 1910 bestand er zu Königsberg die Mittelschullehrerprüfung in Botanik, Zoologie und Geographie und ein Jahr darauf das Rektorexamen zu Posen. Nachdem er $2^1/_2$ Jahr eine Mittelschullehrerstelle zu Birnbaum, Bez. Posen, verwaltet hatte, wurde er zum 1. Oktober 1913 an das Lyzeum und Oberlyzeum zu Bromberg berufen.

Ernst Hirsch, ev., geb. am 12. Dezember 1884 in Leobschütz. In den Jahren 1899—1905 bereitete er sich in Münsterberg auf den Volksschullehrerberuf vor. 1905 bestand er die Seminar-Entlassungsprüfung und 1907 die Prüfung zur endgültigen Anstellung. Von 1908 bis 1909 genügte er seiner militärischen Dienstpflicht bei dem Inf.-Regt. Nr. 51 zu Breslau. Vor und nach seiner Dienstzeit verwaltete er Schulstellen zu Zedlitz, Kr. Ohlau, und Schwoitsch, Kr. Breslau. Von Oktober 1909 bis Ostern 1913 hatte er eine Lehrerstelle an der paritätischen Schule zu Ohlau inne. Im Jahre 1912 bestand er die Prüfung für Lehrer an Mittelschulen in Geschichte und Deutsch und 1913 die Rektorprüfung in Breslau. Vom 1. Mai bis 31. Dezember wirkte er an der Mädchen-Mittelschule zu Brieg, Bez. Breslau. Zum 1. Januar 1914 wurde er an das städtische Lyzeum und Oberlyzeum zu Bromberg berufen.

Die Gesundheitsverhältnisse der Schülerinnen (siehe Tabelle S. 22) waren im allgemeinen günstig. Am häufigsten traten Bleichsucht und Blutarmut (48 Fälle), anhaltende Kopfschmerzen (27), Halsentzündung (22), Skrofeln (8) auf. Kurzsichtig sind 39, schwerhörig 18 Schülerinnen. Gegen Unfall, meist mit Einschluß des Schulweges waren 376 Schülerinnen versichert. Diese Versicherung trat in 2 Fällen in Kraft.

Am 11. Oktober 1913 starb Ottilie Knauth, eine liebe, folgsame Schülerin der VII. Klasse, an Diphtheritis. Mit rauher Hand hat der Tod in das Geschick der schwergeprüften Familie eingegriffen. Bald nach ihrer Geburt starb die Mutter, im Juni d. J. standen wir am Grabe des Vaters, und jetzt ist das

Kind mit den Eltern im Jenseit vereinigt. Gott tröste die tiefbetrübten Hinterbliebenen! Am 14. Oktober gaben wir der Verewigten das Geleite.

Am 26. November 1913 entriß uns der Tod zum großen Schmerz der Eltern und der Schule Erna Hinzmann, eine liebe Schülerin der Klasse IX, die an den Folgen der Diphtherie starb. Ihre Beerdigung fand am 30. November statt.

Die Aufnahmeprüfungen fanden am 19./3. und 1./10. 1913 für Kl. IX—I statt. Der Bestand der Schulklassen ist aus der Frequenzliste zu ersehen. Die Räume des unteren Stockwerks, desgleichen die Subsellien der oberen und mittleren Klassen erhielten einen würdigen Anstrich. Sonstige größere Arbeiten wurden nicht ausgeführt.

Das **Schuljahr** begann am 1. April 1913.

Die Spielstunden wurden am 18./4. 12 eröffnet und am 26./9. 13 beendet. Es beteiligten sich daran 64 % aller Schülerinnen (im Vorjahr 70 %). Die Spiele wurden von Herrn Renk (Oberleitung), Frl. Brüggemann (Kl. I), Frl. Großmann (Kl. II), Frl. Bockſch (Kl. III), Frl. Flemming (Kl. IV), Frl. Vette (Kl. V), Seminarklasse *II* (Kl. X—VI) geleitet. Außer kleineren Ausflügen und Klassenspaziergängen fanden einzelne **Wanderungen** und **Fahrten** nach Myslencinek, Brahemünde, Rinkau, Osche, Klinger und Oplawitz statt.

Das **Spielfest** wurde unter großer Beteiligung am 26./9. 13 in Mühlthal gefeiert.

An den **Schultanzstunden** beteiligten sich 28 Schülerinnen (Kl. II 14, Kl. I 11, O. L. *III* 3) unter Leitung des Frl. Brüggemann in der Turnhalle.

Das Schulfest der Kl. VII—I fand am 6./6. 13 in Einzelausflügen nach Fordon (L. VII—V), Netzthal (L. IV), Ostrometzko-Damerau (L. III), Thorn (L. II, I) statt. Das Schulfest der Kl. X—VIII wurde am 28./8. 13 an Schleuse 5 gefeiert.

16./4. 13. An dem 50jährigen Jubiläum der Mädchen-Mittelschule beteiligten sich außer dem Direktor drei Damen des Kollegiums.

Vom **22.—24./4. 13** unterzog Herr Geheimrat Kummerow das Oberlyzeum einer Revision.

20./5. 13. Die Wiederimpfung der Schülerinnen fand durch Herrn Medizinalrat Dr. v. Mach statt.

22./5. 13. An der Weihe des Bismarckturms beteiligte sich der Direktor als Ehrengast.

16./6. 13. Die Feier des **25jährigen Regierungsjubiläums** fand, damit sämtliche Schülerinnen der drei Anstalten teilnehmen konnten, im Schützenhaussaale statt. Die Festrede hielt Herr Prof. Gutzmann über das Thema „Der Ertrag der Regierung Kaiser Wilhelms II." Daran schloß sich eine szenische Aufführung aus dem ersten Akt von Körners „Zriny" und eine musikalische Darbietung von Niepels Ferdinande von Schmettau. Am Nachmittag wurden Ausflüge nach Rinkau unternommen.

An demselben Tage beteiligte sich der Direktor und einige Mitglieder des Kollegiums an dem vom Magistrat in der Oberrealschule veranstalteten Festakt.

22./6. 13. Zu Ehren des Kaisers wurde auf dem Exerzierplatz des Dragonerregiments ein großes Volksfest mit turnerischen Darbietungen von Schülern und Schülerinnen veranstaltet, woran sich auch unsere Schule beteiligte.

25./8. 13. Der vorgeschriebene Alarmruf für Feuersgefahr wurde geübt und später öfters klassenweise wiederholt.

26./8. 13. Herr Prof. Thiel, Direktor des Instituts für Kirchenmusik in Charlottenburg, revidierte den Gesangunterricht.

2./9. 13. Die Sedanfeier verlief in gewohnter Weise. Die Festrede hielt Frl. Großmann über Arndt.

12./9. 13. Heute genossen unsere Schülerinnen zum ersten Mal den Anblick eines Zeppelinschen Luftschiffes.

Die Deklamationsstunden fanden in der hergebrachten Weise in der Aula statt.

27./9. 13. Zur Besichtigung der Obst- und Gartenbauausstellung wurden einzelne Klassen hingeführt.

18./10. 13. Zur Feier der Einweihung des **Völkerschlachtdenkmals** versammelten sich die Schülerinnen in der Aula. Die Festrede hielt Herr Koschorke über die Zertrümmerung der Macht Napoleons. Darauf folgte eine nochmalige Aufführung von Niepels Ferdinande von Schmettau. Das Kaiserhoch brachte der Direktor mit einem warmen Appell an die Herzen der Jugend unter Hinweis auf die hochwichtige Nationalfeier aus.

26./10. 13. Im Provinzialverein Posen, der in Schneidemühl tagte, hielt der Direktor einen Vortrag über die Beziehungen des Gesangunterrichts zu den übrigen Schulfächern. Diesem Unterrichtszweige soll eine erhöhte Bedeutung für die Gemütsbildung der Jugend beigelegt werden.

31./10. 13. An dem Reformationsfest beteiligte sich das Lehrerkollegium und die Schülerinnen in den verschiedenen Kirchen in großer Anzahl.

3./11. 13. Zur Bestreitung der Kosten des Völkerschlachtdenkmals wurde ein Vortrag mit Lichtbildern im Schützenhause veranstaltet, der von 202 Schülerinnen und 4 Lehrern besucht wurde.

6./11. 13. Se. Exzellenz Generalfeldmarschall v. d. Goltz besichtigte den hiesigen Jugend-Wehrkraftverein auf dem Spielplatz der Oberrealschule. Einige Schulklassen nahmen mit Interesse von der Veranstaltung Kenntnis.

8./11. 13. Die beliebten Weihnachtskränzchen, an denen sich die Kl. II, I und das O. L. abwechselnd beteiligten, wurden am Sonnabend zwischen 4 und 6 unter reger Beteiligung des Lehrerkollegiums abgehalten. Kl. L. I brachte Melodien und Dichtungen aus Opern, Kl. L. II plattdeutsche Gedichte und schwäbische Lieder. Herr Kapellmeister Spalwingk erfreute die Schülerinnen durch den Vortrag von Liedern zur Laute.

Eine größere musikalische Aufführung fand in diesem Jahre nicht statt.

20./12. 13. Herr Konrektor Renk wurde beim Schulschluß in der Aula feierlich entlassen.

7./1. 14. Im Anschluß an die Andacht wurde Herr Mittelschullehrer Ernst Hirsch in sein Amt feierlich eingeführt.

27./1. 14. Kaisers Geburtstag: Die Festrede hielt Herr Obl. Frank über das Thema „Der Kaiser und die Technik". Im Anschluß daran wurden einige Prämien vom P. S. C. verteilt.

18./2. 14. An der vom Flottenverein bei Patzer veranstalteten kinematographischen Vorstellung beteiligten sich 170 Schülerinnen.

14./3. 14. Das Abschiedsfest der Schülerinnen der I. Klasse wurde in den Räumen der Schule gefeiert. Die feierliche Entlassung der Schülerinnen fand am 22. März unter Beteiligung der Angehörigen statt. Die Festrede hielt der Direktor über „Ehrfurcht und Pietät". Das Abschiedsgedicht sprach Ursula Metzger aus Klasse II.

2. Chronik des Oberlyzeums.

Die Aufnahmeprüfung für Schülerinnen anderer Schulen fand am 13. bis 15. März 1913 statt. Die Frequenz des O. L. ist wegen der anhaltenden Überfüllung des Berufs weiter zurückgegangen. Die Gesundheitsverhältnisse sind aus der Liste Seite 22 zu ersehen.

An der Leitung der Jugendspiele beteiligte sich die *II.* Klasse mit Eifer, der *III.* Klasse fiel die Herausgabe der geographischen Karten zu. Schulfreie Arbeitstage wurden den Schülerinnen des O. L. zur Erledigung größerer häuslicher Arbeiten vorschriftsmäßig gewährt.

29./5. 13. O. L. *III* besuchte die Blindenanstalt.

6./6. 13. Das Schulfest fand in Einzelausflügen nach Osche und Klinger (O. L. *III, II, I*) statt. Der Klasse *S* wurde eine besonders reiche Anregung durch eine zweitägige Fahrt nach Marienburg und Kahlberg zuteil.

An den im Lyzeum veranstalteten Feiern war das O. L. beteiligt.

Die Schülerinnen des O. L. vereinigten sich dreimal vor Weihnachten, um sich mit musikalischen und poetischen Vorträgen zu unterhalten. O. L. *I* bot Dichtungen aus der Frauenlyrik, O. L. *II* behandelte Blüchers Gestalt in Dichtung und Geschichte, O. L. *III* brachte Dichtungen der Ostmark. — Das Lehrerkollegium beteiligte sich gern an diesen Unterhaltungen. Auch hier trug Herr Kapellmeister Spalwingk Lieder zur Laute mit großer Wärme und Kunst vor.

13./3. 14. Das Examensfest für O. L. *I* und *S* fand in den Räumen der Schule in zwangloser Weise unter Beteiligung des Kollegiums statt.

Am **1./4. 14** wird die Seminarklasse des O. L. auf der Aula feierlich entlassen.

3. Chronik der Seminarübungsschule.

Die Ü. S. bestand im Jahre 1913 aus den Klassen 6, 5, 4, 3, 2 b/a, 1 b. Laut Anordnung des Magistrats wurden alle Unterrichtsstunden der 2 b und 2 a bis auf Französisch, Rechnen und Naturkunde kombiniert, desgl. eine größere Zahl von technischen Stunden in den anderen Klassen. Die Zahl der Schülerinnen der Ü. S. hat sich um 17 gegen das Vorjahr vermehrt (131 gegen 114). Eine weitere Steigerung ist zu erwarten. Die räumliche Trennung der Ü. S. von der Hauptanstalt bereitet fortdauernd nicht unerhebliche Schwierigkeiten.

Das Kollegium der Ü. S. ist aus dem Verteilungsplan Seite 4 und 5 zu ersehen.

Als Übungszeit dienten wie im vorigen Jahre die 2., 3. und 4. Stunde.

Das Konrektorat lag nach dem Ausscheiden des Herrn Baumann bis Weihnachten in den Händen des Herrn Renk, dann vertretungsweise in den Händen des Frl. Braun. Fhr Ostern 1914 ist Herr Hirsch damit beauftragt.

Am 27./1. 14 hielt Herr Lange die Festrede über den Freiheitskampf der Tiroler im Jahre 1809.

Die Spielstunden fanden auf dem Hof der Ü. S. am Dienstag und Freitag unter Leitung von Herrn Renk und der Kl. *S* statt.

Das Schulfest wurde am 6./6. 13 mit einem Ausfluge nach Mühlthal gefeiert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1913/14.

Frequenz	Vorschule				Lyzeum								Vorschule u. Lyzeum	Oberlyzeum				Übungsschule								V.-Sch., L., O.-L., Ü.-Sch.
	X	IX	VIII	S I	VII	VI	V	IV	III	II	I	S. II	S. I/II	III	II	I	S	S. III	6	5	4	3	2 b	2 a	1 b	S IV	S. I/IV
1. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen.																										
Am Anfang des Sommers 1913	39	41	49	**129**	42	44	37	48	39	34	41	285	**414**	20	14	22	19	**75**	23	23	23	14	19	19	10	**131**	**620**
Am Anfang des Winters 1913 .	41	41	47	**129**	42	42	38	46	41	32	37	278	**407**	19	12	20	19	**70**	24	22	23	14	20	19	8	**130**	**607**
Am 1. Februar 1914	41	40	47	**128**	44	43	36	44	40	29	36	272	**400**	17	11	19	19	**66**	24	22	22	15	21	19	8	**131**	**597**
Durchschnittsalter am 1. 2. 1914	$6^{3}/_{4}$	$8^{1}/_{4}$	$9^{1}/_{4}$	—	$10^{1}/_{2}$	$11^{1}/_{2}$	$12^{3}/_{4}$	14	$14^{1}/_{2}$	$15^{1}/_{2}$	$16^{1}/_{2}$	—	—	$17^{1}/_{2}$	$18^{1}/_{4}$	$19^{1}/_{4}$	$20^{1}/_{2}$	—	$7^{1}/_{2}$	$8^{1}/_{2}$	$9^{1}/_{2}$	$10^{3}/_{4}$	$11^{1}/_{2}$	12	$13^{3}/_{4}$	—	—
Unter 14 Jahren am 1. 2. 1914	41	40	47	**128**	44	43	34	32	9	—	—	**162**	**290**	—	—	—	—	—	24	22	22	15	21	18	5	**127**	**417**
Freischule am 1. 2. 1914 . . .	—	1	$^{3}/_{2}$	$1^{3}/_{2}$	$^{1}/_{2}$	$2^{1}/_{2}$	$1^{3}/_{2}$	3	1	$1^{3}/_{2}$	$2^{6}/_{2}$	$10^{14}/_{2}$	$9^{17}/_{2}$	—	1	—	$^{2}/_{2}$	$1^{2}/_{2}$	—	$1^{1}/_{2}$	$^{1}/_{2}$	2	—	$^{2}/_{2}$	—	$3^{4}/_{2}$	$13^{23}/_{2}$

2a. Religionsverhältnisse.

	Evangel.	Kathol.	Mosaisch		Evangel.	Kathol.	Mosaisch			Evangel.	Kathol.	Mosaisch		Evangel.	Kathol.	Mosaisch		
Am Anfang des Sommers 1913	101	10	18	**129**	246	17	22	285	**414**	69	5	1	**75**	119	9	3	**131**	**620**
Am Anfang des Winters 1913 .	101	10	18	**129**	238	18	22	278	**407**	64	5	1	**70**	118	9	3	**130**	**607**
Am 1. Februar 1914	98	12	18	**128**	232	18	22	272	**400**	60	5	1	**66**	118	9	4	**131**	**597**

2b. Staatsangehörigkeit.

	Preußen	Nichtpreuß.	Ausländer		Preußen	Nichtpreuß.	Ausländ.			Preußen	Nichtpreuß.	Ausländer		Preußen	Nichtpreuß.	Ausländer		
Am Anfang des Sommers 1913	129	—	—	**129**	285	—	—	285	**414**	75	—	—	**75**	131	—	—	**131**	**620**
Am Anfang des Winters 1913 .	129	—	—	**129**	278	—	—	278	**407**	70	—	—	**70**	130	—	—	**130**	**607**
Am 1. Februar 1914	128	—	—	**128**	272	—	—	272	**400**	66	—	—	**66**	131	—	—	**131**	**597**

2c. Heimat.

	Einheim.	Auswärt.		Einheim.	Auswärt.			Einheim.	Auswärt.		Einheim.	Auswärt.		
Am Anfang des Sommers 1913	123	6	**129**	263	22	285	**414**	49	26	**75**	117	14	**131**	**620**
Am Anfang des Winters 1913 .	121	8	**129**	254	24	278	**407**	44	26	**70**	116	14	**130**	**607**
Am 1. Februar 1914	119	9	**128**	250	22	272	**400**	42	24	**66**	118	13	**131**	**597**

In voller **Pension** wohnen im Schulort 21 Schülerinnen.

2. Verzeichnis der aus Klasse I am 1. Oktober 1913 oder 21. März 1914 mit dem Schlußzeugnis entlassenen Schülerinnen.

Abgangs-Nr. der Kl. I	Name	Religion	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Wohnort	Besuch des Lyzeums in Bromberg Jahre
175	**Charlotte Staffehl**	ev.	22. 1. 1895	Pr. Friedland	Pfarrer	Bukowitz	4
176	**Erna Eichholz**	ev.	23. 3. 1895	Posen	Eisenbahningenieur	Bromberg	13
177	**Käthe Albrecht**	ev.	3. 1. 1897	Fordon	Kaufmann	Fordon	8
178	**Elsbeth Aron**	jüd.	26. 4. 1897	Bromberg	Fabrikbesitzer	Bromberg	11
179	**Elfriede Bandelow**	ev.	2. 2. 1898	Bromberg	Kaufmann	Bromberg	10
180	**Herta Berger**.....	jüd.	14. 9. 1897	Zempelburg, Kr. Flatow	Kaufmann	Bromberg	2
181	**Marianne Brachvogel** ..	ev.	28. 7. 1897	Schönlanke, Kr. Czarnikau	Amtsgerichtsrat	Bromberg	2
182	**Sophie Dieser**	ev.	1. 8. 1896	Jäskendorf, Kr. Mohrungen	Kreisschulinspektor, Schulrat	Bromberg	4
183	**Dorothea Fuß-Hippel** ..	ev.	25. 12. 1897	Betsche, Kr. Meseritz	Pfarrer	Exin	2
184	**Elisabeth Hackbarth** ...	ev.	12. 12. 1895	Bromberg	Oberstadtsekretär	Bromberg	11
185	**Martha Hahn**	ev.	7. 6. 1897	Kreuz	Hausvat. d. Waisenh.	Bromberg	7
186	**Irmgard Hinsch**	ev.	23. 6. 1898	Lachmirowitz, Kr. Strelno	Rittergutsbesitzer	Bromberg	4
187	**Martha Holz**	ev.	8. 3. 1897	Schleusenau	Lehrer	Schleusenau	½
188	**Herta Jeschke**.....	ev.	16. 10. 1896	Kyritz, Kr. Priegnitz	Stadtrat	Bromberg	11
189	**Johanna Jonas**	ev.	21. 1. 1898	Wirsitz	Stadtkämmerer	Lobsens	2
190	**Erna Klein**	ev.	1. 8. 1897	Bromberg	Lehrer	Bromberg	10
191	**Gertrud Klein**	ev.	25. 1. 1898	Bromberg	Oberrealschullehrer	Bromberg	10
192	**Gertrud Kuß**	ev.	8. 4. 1898	Gniewkowitz, Kr. Hohensalza	Pfarrer	Elsendorf, Kr. Bromberg	2
193	**Gerda Maiwald**	ev.	4. 11. 1897	Dresden	Kaufmann	Bromberg	7
194	**Margarete Marx**	ev.	1. 5. 1897	Königsdorf, Kr. Wirs.	Mittelschullehrer	Bromberg	10
195	**Anneliese May**	ev.	24. 2. 1898	Breslau	Reg.- u. Geh. Baurat	Bromberg	8
196	**Gerda Michaelis**	ev.	20. 5. 1898	Cassel	Oberregierungsrat	Bromberg	4½
197	**Dora Nast**	ev.	24. 10. 1897	Julienfelde, Kr. Wirs.	† Oberamtmann	Bromberg	8
198	**Irmgard Ostermann** ...	ev.	3. 2. 1898	Bromberg	Rektor	Bromberg	10
199	**Severa Remlakowsky** ..	ev.	23. 11. 1897	Bromberg	† Lehrer	Bromberg	10
200	**Käthe Ritzrow**	ev.	25. 2. 1898	Wittenberge, Kr. West Priegnitz	Ober-Bahnvorsteher	Bromberg	1½
201	**Irene v. Scheven**	ev.	10. 1. 1898	Greifswald	† Major a. D.	Bromberg	4¾
202	**Erna Schütz**	ev.	24. 9. 1896	Bromberg	Rechnungsrat	Bromberg	10
203	**Elisabeth Valerius**.....	ev.	23. 2. 1897	Bromberg	Rechnungsrat	Bromberg	10
204	**Margot Vogel**	ev.	2. 2. 1898	Bromberg	Buchhalter	Bromberg	10
205	**Käthe Werth**	ev.	8. 12. 1895	Stettin	Bezirksdirektor	Bromberg	11
206	**Hildegard Zander**	kath.	2. 9. 1897	Bromberg	Zahnarzt	Bromberg	10

Bem.: Im Laufe des Jahres abgegangen sind aus Kl. I **Dorothea Aßmann, Margarete von Guenther, Friederike Lenz, Gertrud Rollenhagen. Helene Huch** nahm nur an 1 fremden Sprache teil. **Charlotte Staffehl u. Erna Eichholz** gingen am 1. 10. 13. nach 1½ jährigem Besuch der Kl. I ab.

3. Verzeichnis der Schülerinnen, die am 10. März 1914 die Reifeprüfung am Oberlyzeum bestanden haben.

Lfde. Nr.	Name	Religion	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Wohnort	Schulbesuch			
							letzte Schule	Jahr	Oberlyzeum	Jahr
43	**Maria Bähr**	ev.	29. 11. 94	Rauscha (Görlitz)	Augenarzt Dr.	Bromberg	Brbg. (Dreger)	9¼	Bromberg	3
44	**Gertrud Becker** ..	ev.	10. 3. 94	Bromberg	† Eisenbahn-Betriebs-Sekr.	Bromberg	Bromberg	¾	Bromberg	3
45	**Marie-Louise Dieser**	ev.	9. 8. 93	Jäskendorf (Mohrungen)	Schulrat	Bromberg	Bromberg	1	Bromberg	3
46	**Margarete Fischer**	ev.	23. 9. 92	Bromberg	† Bildhauer	Bromberg	Bromberg	6	Bromberg	4
47	**Hildegard Gleich**	ev.	13. 8. 93	Königsberg i. Pr.	Eisenb.-Obersekr.	Bromberg	Bromberg	6	Bromberg	4
48	**Liselotte Hellwig**	ev.	2. 12. 94	Zalesie (Schubin)	Stiefv. Schlief Kais. Stat.-Leiter	Mutter in Bromberg	Brbg. (Dreger)	8	Bromberg	3
49	**Margarete Zwicki**	kath.	20. 1. 95	Bromberg	Rektor	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	3
50	**Ella Montua** ...	ev.	14. 10. 93	Hohensalza	Bahnmeister (I. Kl.) a. D.	Bromberg	Brbg. (Dreger)	3	Bromberg	3
51	**Margarethe Roetzel**	ev.	9. 1. 94	Schleusenau (Bromberg)	Techn. Eisenbahnbetr.-Kontroll.	Bromberg	Bromberg	¾	Bromberg	3
52	**Gerda Paris** ...	ev.	25. 7. 95	Bromberg	† Eisenb.-Sekr.	Schleusenau (Bromberg)	Brbg. (Dreger)	7	Bromberg	3
53	**Gertrud Peisker**	ev.	16. 10. 93	Lissa (Posen)	Professor	Bleichfelde (Bromberg)	Bromberg	1	Bromberg	3
54	**Charlotte Rheindorff**	ev.	28. 9. 93	Bromberg	prakt. Arzt	Bromberg	Bromberg	¾	Bromberg	3
55	**Ilse Schettler** ...	ev.	5. 2. 95	Bremen	Postdirektor	Lauenburg (Pom.)	Bromberg	½	Bromberg	3
56	**Lisbeth Schlümmer**	ev.	26. 4. 90	Leidtkeim (Pr. Eylau)	† Rentier	Mutter in Zinten (Heiligenbeil)	Bromberg	1	Bromberg	3
57	**Else Schreiber** ..	ev.	23. 8. 94	Jägerhof (Bromberg)	Rechnungsrat	Bromberg	Bromberg	11	Bromberg	3
58	**Elfriede Sefzik** ..	ev.	11. 8. 94	Johannisburg (Ostpr.)	† Stadtwachtmeister	Johannisburg	Johannisburg	4	Bromberg	3
59	**Helene Springer**	ev.	7. 1. 95	Bromberg	Eis.-Betriebssekr.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	3
60	**Hildegard Thimm**	ev.	21. 12. 94	Pleschen (Posen)	Landgerichtssekretär	Bromberg	Brbg. (Dreger)	6	Bromberg	3
61	**Charlotte Wagner**	ev.	8. 9. 94	Hannover	† Postdirektor	Mutter in Bromberg	Bromberg	6	Bromberg	3

Bem. Von der mündlichen Prüfung wurden dispensiert: Frl. **Marie-Louise Dieser, Liselotte Hellwig, Gerda Paris, Lisbeth Schlümmer, Else Schreiber, Elfriede Sefzik, Hildegard Thimm.**

Im Laufe des Jahres sind abgegangen: Frl. **Frieda Busse, Ruth Schendell, Erna Schundau, Ursula Weste.**

4. Verzeichnis der Schülerinnen, die am 12. März 1914 die Lehramtsprüfung am Oberlyzeum bestanden haben.

Lfde. Nr.	Name	Religion	Geburtstag	Geburtsort	Vater	Wohnort	Schulbesuch			
							letzte Schule	Jahr	Oberlyzeum	Jahr
23	**Charlotte Barth** .	ev.	18. 10. 93	Güntersberg	Oberforstmeister	Bromberg	Bromberg	2	Bromberg	4
24	**Cäcilie Barutzky** .	kath.	21. 12. 92	Thorn	† Lazarettinspekt.	Bromberg	Brbg. (Dreger)	7¾	Bromberg	5
25	**Martha Baumann**	ev.	4. 11. 92	Insterburg	Rektor	Bromberg	Bromberg	7	Bromberg	4
26	**Margarete Berndt**	ev.	2. 10. 92	Schrötters-dorf	Taubstummen-lehrer	Schrötters-dorf	Brbg. (Witt)	10	Bromberg	4½
27	**Margot Brinkmann**	ev.	29. 4. 93	Marthas-hausen	Rentier	Bromberg	Bromberg	1	Bromberg	4
28	**Klara Brummack.**	ev.	3. 9. 93	Bromberg	† Oberpostassist.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	4
29	**Adele Buges**	ev.	29. 11. 92	Brühlsdorf	Kgl. Hegemeister	Stronnau-brück	Bromberg	5	Bromberg	4
30	**Alfreda Freiin v. Dalwig**.....	ev.	27. 2. 91	Gießen	Oberstleutnant	Bromberg	Trier	4	Bromberg	4
31	**Margarete Draeger**	ev.	3. 12. 91	Bromberg	Holzhändler	Schleusenau	Brbg. (Dreger)	7	Bromberg	4
32	**Karola Herrmann**	ev.	3. 11. 93	Bromberg	Rechnungsrat	Bleichfelde	Bromberg	10	Bromberg	4
33	**Erna Hintze**	ev.	30. 11. 93	Magdeburg	† Major a. D.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	4
34	**Susanne Karlipp.**	ev.	30. 8. 93	Bromberg	Obermusikmeist.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	4
35	**Elisabeth Meyer**	ev.	8. 3. 94	Barmen	Kreisschulinspekt.	Schubin	Bromberg	½	Bromberg	4
36	**Hildegard Raddatz**	ev.	25. 2. 93	Bromberg	Rechnungsdirekt.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	4
37	**Adelheid Rosenow**	ev.	4. 1. 93	Kleschin	† Lehrer	Kleschin	Brbg. (Witt)	2	Bromberg	4
38	**Johanna Voll** ...	ev.	19. 9. 93	Gnesen	Postsekretär	Bromberg	Brbg. (Dreger)	10	Bromberg	4
39	**Gertrud Wandelt**	ev.	3. 7. 94	Bromberg	Gymnasialprof.	Bromberg	Brbg. (Dreger)	10	Bromberg	4
40	**Sophie v. Waszak**	kath.	31. 12. 93	Magelang in Java	† Oberstabsarzt	Bromberg	Brbg. (Dreger)	10	Bromberg	4
41	**Magda Wiesenberg**	ev.	4. 12. 93	Bromberg	Eisenb.-Obersekr.	Bromberg	Bromberg	10	Bromberg	4

Bem.: Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Frl. **Martha Baumann, Clara Brummack, Karola Herrmann, Johanna Voll, Gertrud Wandelt, Magda Wiesenberg.**

V. Sammlungen und Stiftungen.

Tit. E. Lehrerbibliothek. Bestand: 3382 Bände.

Tit. F. Schülerinnenbibliothek. Ü.-S. 169, VIII 69, VII 122, VI 96, V 195, IV 238, III 184, II 203, I 205 Bände = 1481 Bände.

Tit. G. Deutsche Literatur. Bestand: 2480 Bände.

Tit. H. Ornamente. Friedrich der Große und Tafelrunde von Menzel; Mühle im Schnee von Oßwald; Eiserne Wehr von Jank; Weihnachtsabend von Hecker; Wogendes Kornfeld von Volkmann; Mit Mann und Roß von Leberecht; Ernte von Hosse; Bismarck von Lenbach; Landschaft von Hoch; Schafherde von Hecker; Winterlandschaft von Biese; Hänsel und Gretel von Orlik; Ade von Strich-Chapell; Luther von Kranach; Osterspaziergang von Konewka.

Tit. J. Fremdsprachliche Jugendlektüre. Bestand: I 235, II 184 Bände = 419 Bände.

Geschenke. Lehrbücher aus dem Verlage von Diesterweg, Dürr, Freytag, Hirt, Quelle, Teubner, Velhagen, Vieweg, Weidmann, Herbig, Scherl, Perthes, Zickfeldt, ferner ein schönes Album mit Ansichtskarten nach Originalgemälden des Marinemalers Rave von Herrn **Huch** überreicht, wofür ihm der Dank der Schule gebührt.

Jubiläums-Stipendium-Fonds, gegründet am 12. Mai 1903.

Einnahmen:

Rest vom Jahre 1913	2 089,66 ℳ
Zinsen für 1913	73,54 „
	2 163,20 ℳ

Ausgabe im Jahre 1913:

Spende an Hildegard Bath in Kl. III und Frl. Anna Marks in Kl. *III*	100,00 ℳ
Rest am 1. Januar 1914	2 063,20 ℳ.

VI. Mitteilungen.

Berechtigungen der Schule.

I. Das Schlußzeugnis des Lyzeums berechtigt zum Eintritt
- a) in das Oberlyzeum,
- b) in die Frauenschule,
- c) in die Zeichenlehrerinnenseminare und Zeichenabteilungen der Kunstschulen,
- d) in die Turn-, Hauswirtschafts- und Nadelarbeitslehrerinnenseminare,
- e) in die Bildungsanstalten für Gewerbeschullehrerinnen.
- f) Nach dem Min. Erlaß vom 10. August 1909 befähigt es ferner zur Prüfung für den mittleren Bibliotheksdienst. Es muß aber außerdem noch der Nachweis erbracht werden, daß sich die Bewerberin noch mindestens ein Jahr in den wichtigeren Schulfächern fortgebildet hat, z. B. durch den Besuch einer Frauenschule.
- g) Eine Schülerin, die die zweite Klasse des Lyzeums mindestens ein halbes Jahr besucht hat, wird als Post- und Telegraphengehilfin ohne Prüfung aufgenommen.

Bemerkung. Der Musikpädagogische Verband zu Berlin, Vorsitzender Professor Kulenkampff, verlangt für seine Musiklehrerinnenprüfungen das Abschlußzeugnis eines Lyzeums.

II. Das Lehramtszeugnis des Oberlyzeums berechtigt:
- a) zur Anstellung als Lehrerin an Höheren und Mittleren Mädchenschulen, desgleichen an Volksschulen;
- b) nach zweijähriger praktischer Tätigkeit an einem Lyzeum zur Immatrikulation in der philosophischen Fakultät zum Zweck der Ablegung der Oberlehrerinnenprüfung.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen für das Schuljahr 1914 findet statt:
- a) für das **Lyzeum** am 31. März 1914, um 3 Uhr,
- b) für das **Oberlyzeum** am 26.—28. März 1914 um 8 Uhr,
- c) für die **Übungsschule** am 31. März 1914 um 3 Uhr.

Das **neue Schuljahr 1914/15** wird am **Donnerstag, den 16. April, um 8 Uhr,** eröffnet.

Oberlyzealdirektor Dr. Rademacher.

Lehrbücher für 1914/15.

Schulausgaben von Velhagen & Klasing.

Lehrfach	Verfasser	Titel	Klassen: Lyzeum	Klassen: O. L.	Klassen: Ü. S.
Religion ev.	Woike-Triebel	2 × 48 biblische Historien	VII—V		
		80 Kirchenlieder	VII—I	*III—I*	4—1 b
	Saran	Kleines Religionsbuch	VII—I	"	4—1 b
		Bibel. Revidierte Ausgabe Canstein	I	"	
		Neues Testament	IV—I	"	
k.	Schuster	Biblische Geschichte	VII—I	"	5—1 b
	Deharbes	Katholischer Katechismus			5—1 b
	König	Handbuch für den katholischen Religionsunterricht	IV—I		
jüd.	Müller	Ein Buch für unsere Kinder	VII—I		
	Auerbach	Kleine Schul- und Hausbibel	VI—I		
	Müller	Überblick über die jüdische Geschichte	IV—I		
Deutsch	Eckhardt u. Lüllwitz	Fröhlicher Anfang, Ausgabe D	X		
	Hirt	Schreib- und Lesefibel, Bromberg			6
	Porger-Lemp	Lesebuch, 1., 2. Teil	IX—VIII		
	"	" 3., 4., 5. Teil	VII—V		
	"	" 6., 7., 8., 9. Teil	IV—I		
	Hirt	Deutsches Lesebuch, Ausgabe D, 2. Teil			5
	"	" " " " 3., 4. Teil			4. 3
	"	" " " " 5., 6. Teil			2 b/a. 1 b/a
	Rademacher	Auswahl von Gedichten und volkst. Liedern	VII—I		
	Schindler	Sprachlehre. 1.—4. Teil	IV—I	*III—I*	
	Klassiker	In Schulausgaben nach Auswahl	IV—I	"	
Französisch B Ausgabe	Ploetz-Kares	Elementarbuch D	VII—V		2 b—1 a
	"	Übungsbuch D	IV—I		
	"	Sprachlehre		*III—I*	
	Gustav Ploetz	Übungsbuch, I.—III. Heft		"	
	"	Manuel		"	
	Sachs-Villatte	Wörterbuch I und II	I		
	Bruno	Le tour de la France par deux enfants	III		
	Jules Clasetie	Pierrille	II		
	Sandeau	Mlle de la Seiglière	II		
	Pierre Loti	Pêcheur d'Islande	I		
	Molière	L'Avave	I		
	Corneille	Cid		*III*	
	Molière	Les Femmes Savantes		*III*	
	René Bazin	La terre qui meurt (Renger)		*II*	
	Victor Hugo	Hernani		*II*	
	Racine	Athalie		*I*	
Englisch B Ausgabe	Dubislav, Bock-Gruber	Meth. Lehrgang der engl. Sprache, 1.—3. Teil	IV—I		
	"	Meth. Lehrgang der engl. Sprache, 4. u. 5. Teil, Schulgrammatik		*III—I*	
	Herrig-Förster	British Autors			
	Mackerneß	A Trap to catch a Sunbeam	III		
	Marryat	The Settlers in Canada	III		
	Alcott	Little Women	II		
		Good Wives	I		
	" Shakespeare	Julius Caesar	I		
		Merchant of Venice		*III*	
	Byron"	The Prisoner of Chillon		*II*	
		Enoch Arden		*I*	

03827

Lehrfach	Verfasser	Titel	Klassen: Lyzeum	O. L.	Ü. S.
Geschichte	Christensen	Lehrbuch der Geschichte für Lyzeen, 1.—5. Heft	V—I		
	Christensen-Rackwitz	Lehrbuch für Lehrerinnenseminare und Studienanstalten		*III—I*	
Erdkunde	Fischer-Geistbeck	Erdkunde für Höhere Mädchenschulen, Ausgabe C, 1.—3. Teil	VII—V		
		4.—7. Teil	IV—I		
	Keil u. Rieke	Deutscher Schulatlas	VII—I	"	
	Diercke u. Gaebler	Atlas		"	
	Franke-Schmeil	Realienbuch			3—1 a
Rechnen und Mathematik	Geipel-Hecht	Rechenbuch für Höhere Mädchenschulen, 1.—3. Heft	X—VIII		
		4.—6. "	VII—V		
	"	Lehrbuch der Mathematik und Aufgabensammlung, 1. Teil	IV—III		
		2. u. 3. Teil	II—I		
	Augschun	Übungsbuch für das mündliche und schriftl. Rechnen, 1. u. 2. Teil			6. 5
		3. u. 4. "			4. 3
		5. u. 6. "			2. 1
Naturkunde	Schmeil-Franke	Pflanzenkunde, 1.—3. Heft, Tierkunde, 1.—3. Heft	VII—V		
	Roßbach	Pflanzenkunde, 4.—6. Heft, Tierkunde, 4.—6. Heft	IV—I		
Zeichnen		Nach Naturvorlagen und Präparaten	V—I	"	
Singen	Beck	Liederbuch, 1. Teil	IX—VII		
	"	" 2. "	VII—IV		
	"	" 3. "	IV—I	"	
Pädagogik	Heilmann	Handbuch der Pädagogik, 1. Teil		*III—I*	
	"	" " " 2. u. 3. Teil		*S*	
	"	Lektüre pädagogischer Klassiker (Wychgram)		*III—S*	

Schulhefte.

1.	**Schreiben** mit weiten Doppellinien	10 Pf.,	Klasse	X—VIII
	mit einfachen Linien	10 "	"	VII—VI
2.	**Diktate** mit weiten Doppellinien	10 "	"	X—IX
	mit engen Doppellinien	10 "	"	VIII
	einfache Linien	30 "	"	VIII—VI
3.	**Abschriften** mit weiten Doppellinien	10 "	"	X—VIII
	mit engen Doppellinien	10 "	"	VIII
4.	**Rechenarbeiten.** Rechenlinien	20 "	"	X—VI
	Ohne Linien	10—20 "	"	V—I
5.	**Französische Arbeiten.** Einfache Linien	20 "	"	VII—IV
	Ohne Linien	20 "	"	III—I
6.	**Englische Arbeiten.** Einfache Linien	20 "	"	IV
	Ohne Linien	20 "	"	III—I
7.	**Deutsche Niederschriften.** Einfache Linien	20 "	"	VII—IV
	Ohne Linien	20 "	"	III—I
8.	**Deutsche Aufsätze.** Einfache Linien	30 "	"	V—IV
	Ohne Linien (fester Deckel)	35—50 "	"	III—I
9.	**Sammelhefte.** Ohne Linien (fester Deckel)	35—50 "	"	II—1
10.	**Diarium.** Einfache Linien	20—30 "	"	VII—I